

GRAUBÜNDEN

Nummer 104 | März 2024

PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser



Foto: Bernhard Bislin

Wenn Sie diese Ausgabe des Pfarreiblattes Graubünden lesen, befinden wir uns noch in der Fastenzeit. Doch schon in wenigen Wochen ist Ostern. In unserem ersten Artikel (S. 2–3) spüren wir der Frage nach, was Ostern konkret in unserem Leben bedeutet, wie wir uns verändern, wenn wir aus vollem Herzen an die frohe Botschaft glauben und wie dieser Glaube die Welt in kleinen Schritten zu einem etwas friedlicheren Ort verwandeln könnte.

Zurück zu den Wurzeln, *Back to the Roots*, so der Artikel von Wilhelm Knecht, Fachmann für Beziehungen und Kommunikation. Der Autor zeigt auf, dass die persönliche ethische Werthaltung sowohl in der Familie als auch im Beruf gerade heute, in der digitalen Zeit, unerlässlich ist. Werte, die wir aufgrund unseres (noch) christlich geprägten Umfelds bewusst – oder unbewusst – übernommen haben. Sie lesen darüber auf den Seiten 6 und 7.

Das Jahr 2024 wurde von Papst Franziskus zum Jahr des Gebets ausgerufen. Dies als Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025. Wer regelmässig betet, hat vermutlich keine Probleme, einen Anfang zu finden. Doch gibt es immer wieder Situationen oder Lebensphasen, in denen wir uns schwertun mit dem Gebet. Auf den Seiten 4 und 5 lesen Sie, welche Tipps beim Gebetseinstieg helfen können und warum es sich lohnt, regelmässig zu beten oder es einmal auszuprobieren.

Von Herzen wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Ostern und verbleibe mit herzlichem Gruss

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission

IN EINEM NEUEN LICHT

Die Passionszeit endet mit Ostern. An Ostern ist plötzlich wahr geworden, was nicht sein kann. Ostern taucht alles in ein neues, anderes Licht.

Wenn das Unmögliche möglich wird –, so könnte eine Überschrift über dem gesamten Erzählbogen von der Passion Jesu bis zum Ostermorgen stehen. Der symbolträchtige Einzug Jesu in Jerusalem, die jubelnde Menge, die nur kurze Zeit später Jesu Tod fordern wird. Das letzte Mahl mit den Freunden, der Verrat, dem Verhaftung, Folter und Hinrichtung folgen. Das ganze Drama führt auf den Tod Jesu hin, auf die Grablegung als vermeintlichen Schlusspunkt. Doch dann geschieht das Unmögliche: Jesus ist auferstanden, der Tod hat nicht das letzte Wort, das Leben ist stärker.

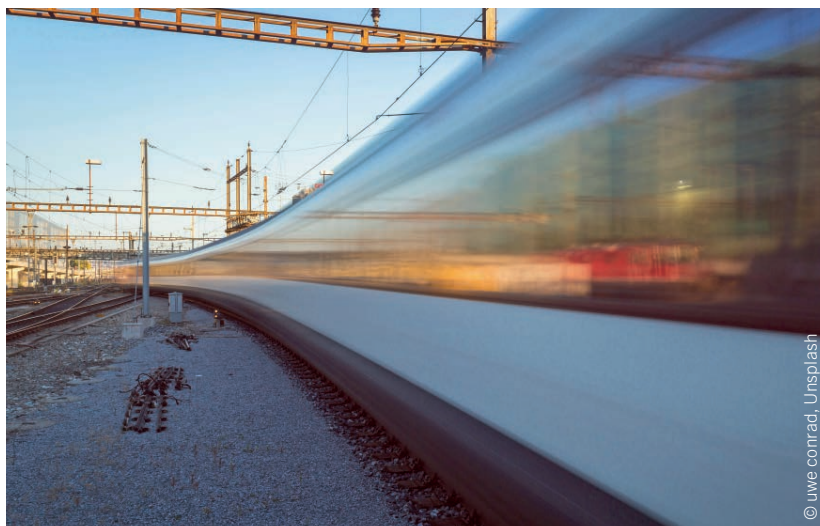
Erste Zeugen waren die Frauen: Maria von Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome. Sobald sie können, gehen die drei zur Grabeshöhle, in der Jesu Leichnam gelegt wurde. Sie wollen den Leichnam salben. Sie wollen das tun, was man damals einem lieben Toten schuldig war. Kaum angekommen, sehen sie: Das Grab ist offen! Die Frauen finden im Innern nicht den erwarteten Leichnam vor, sondern einen jungen Mann, der sie anspricht: «Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten ...» (Mk 16,6).

Kann das wahr sein? Und inwieweit betrifft die Erzählung uns moderne Menschen, die wir geübt in der wissenschaftlichen denn in der religiösen Sprache sind?

Licht im Angesicht des Schreckens

Wir alle kennen Dramen, wie sie die Passionserzählung bis zu Karfreitag schildert. Sei es im persönlichen Umfeld, sei es aus den täglichen Medienberichten: die Toten im Krieg in der Ukraine, die Toten in Gaza, all diejenigen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt und getötet werden, die Verhungerten, die willkürlich Ermordeten; ihre Anzahl lässt sich nicht einmal mehr erfassen. Die ganze Welt hört es und starrt entsetzt auf Felder, Äcker und Gärten, die weltweit zu Friedhöfen werden. Und nun, am Ostermorgen, ist tot nicht mehr tot. Was soll das heissen?

Das bekannte Bild des Friedhofes als Endbahnhof mag es verdeutlichen. Der Zug fährt ein, und die Ansage lautet: «Der Zug endet hier, bitte aus-



© uwe conrad, Unsplash

steigen.» Ostern verwandelt diesen Endbahnhof jedoch in einen Umsteigebahnhof. Die Reisenden – wir Menschen – verlassen den Zug, das irdische Leben, und steigen in einen neuen Zug. In den Zug, der uns zum Ewigen Leben fährt, in den Ort der Fülle, zu Gott. Wenn das kein Grund zur Freude ist! Das ist Ostern.

Ein neuer Blickwinkel

Auf Anhieb mag das Beispiel mit dem Bahnhof etwas abstrakt klingen. Doch kennen wir alle die Situation, in der uns Ereignisse oder Erlebnisse zwingen – oder besser gesagt überzeugen –, Dinge plötzlich anders zu sehen: «So habe ich es noch nie betrachtet» oder «Das wirft ein völlig neues Licht auf den Sachverhalt», rufen wir dann aus. Mit der Möglichkeit, die Sachlage oder das Problem aus einer neuen Sicht zu betrachten, fühlen wir uns in der Regel gleich etwas besser und handlungsfähiger.

So kann auch das Osterfest – die Gewissheit, dass die Liebe stärker ist als der Tod – ein helles Licht auf die dunklen Stunden unseres Alltags werfen. Wer könnte dem buddhistischen Weisen Nagarjuna (2. Jh.) widersprechen, wenn er meint: «Es gibt nur eine falsche Sicht der Dinge, nämlich der Glaube, dass meine Sicht die einzig richtige sei.»

Neu sehen lernen

Haben wir Erwartungen an das Osterfest? Glauben wir daran oder haben wir zumindest noch die Hoffnung, dass in der Auferstehung die Liebe alle Hoffnungslosigkeit endgültig überwunden hat? Wenn wir den Mut haben, Erwartungen an das Osterfest zu stellen, wenn wir ganz konkret darauf hoffen, dann erhält das Osterfest einen besonderen Stellenwert für uns. Denn dann muss sich unser konkreter Umgang miteinander verändern. Dann wirft Ostern ein neues Licht auf unser Leben. Eine Geschichte des nicht unumstrittenen Jesuitenpaters Antony de Mello (1931–1987) mag dies verdeutlichen:

Einst kam ein unerwarteter Besucher in ein Kloster im Himalaya und klagte dort sein Leid. In seinem eigenen Kloster ginge es nämlich nur noch «bergab»: Die Gesänge wurden immer spärlicher, es gab kaum noch Nachwuchs und im Gotteshaus herrschte Leere. «Kommt das alles von unserer Sünde?», wollte der Gast wissen. Der weise Vorsteher des Himalaya-Klosters meinte daraufhin: «Ja, es ist die Sünde eurer Ahnungslosigkeit, denn ihr wisst nicht, dass jemand in eurem Kloster der Messias ist.» Leicht verwirrt ging der Gast zurück in sein Kloster und verkündete dort die unglaubliche Nachricht. Daraufhin brach Tumult aus. Nach einigen Monaten der Ungewissheit, wer der Messias sein könnte,



einigte sich die Gemeinschaft darauf, dass sich der Messias eines Tages schon offenbaren werde. Fortan begegnete man sich mit grossem Respekt und Hilfsbereitschaft. Immer mehr neue Novizen kamen ins Haus und das Gotteshaus füllte sich. Es war wie «Ostern», denn die Mönche sahen sich und das ganze Kloster plötzlich in einem anderen Licht.

Jesus im Mitmenschen sehen

Wie wäre es, wenn wir tatsächlich in den Menschen den menschengewordenen, auferstandenen Christus erkennen könnten? Wie oft, wie gerne würden wir dann dem Gegenüber unsere Hand reichen. Auch den Menschen, mit denen wir bisher kein Wort mehr gesprochen haben. Unsere Tage würden getragen werden von dem Gefühl der Zusammengehörigkeit, der Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Der Dichter Adalbert Stifter schrieb einst: «Das Beste, was der Mensch für einen anderen tun kann, ist doch immer nur das, was er für ihn ist.» Nicht Geld, Macht, Weisheit, gute Ratschläge oder spektakuläre Handlungen zählen schlussendlich. Lebensentscheidend für den anderen Menschen ist am Ende nur das, was ich für ihn bin. Bin ich für ihn wirklich ein verlässlicher Mitmensch, ein Partner/eine Partnerin, ein Christ? Bin ich echt, ehrlich, redlich und mitfühlend? Bin ich wirklich da, einfach nur da? Bin ich jemand, der/die für meinen Mitmenschen da ist? Bin ich es, der mit ihm oder ihr glaubt, hofft und die Osterbotschaft teilt? Auch wenn wir uns nach Kräften bemühen, die Osterbotschaft zu leben, wird es weiterhin Krieg und Leid geben. Aber der redliche und ehrliche Umgang miteinander stärkt die unmittelbare Gemeinschaft, in der wir leben. Und in starken Gemeinschaften ist kein Platz für Ausgrenzung, Neid und Hass – ein erster Schritt zu einer friedlicheren Welt. (sc)

Wenn wir Ostern ernst nehmen, verändert sich zwangsläufig das Miteinander.

Der Tod ist nicht länger die «Endstation». Ostern verheisst uns nach dem irdischen Tod das Ewige Leben.

2024 – DAS JAHR DES GEBETS

Als Vorbereitung für das Heilige Jahr 2025 und die Öffnung der Heiligen Pforte im Dezember hat Papst Franziskus dieses Jahr zum «Jahr des Gebets» ausgerufen.

Das Christentum kennt eine reiche Gebetstradition. Diese Fülle ist durchaus hilfreich, wenn sich jemand heute – in einer Zeit, in der Beten nicht mehr überall als salonfähig gilt – dem Gebet (wieder) annähern und es in den eigenen Tagesablauf integrieren möchte. Zum Beispiel, um sich auf das Heilige Jahr vorzubereiten, wie es Papst Franziskus vorgeschlagen hat.

Was ist beten?

Das Gebet ist eine Glaubensäusserung, die sich in allen bekannten Religionen findet. Im Beten wenden sich Gläubige verbal oder non-verbal an Gott – in polytheistischen Religionen an Gottheiten. Für Christen ist das Beten ein Sprechen mit Gott, mit dem Schöpfer.

Die Inhalte des Gebets können sehr unterschiedlich sein – Lob- und Dankgebete, Fürbitten oder Anbetung. Gebete können zudem unterschiedlich gestaltet werden: Gemeinschaftlich oder allein, frei oder vorformuliert, aus einem spontanen Bedürfnis heraus oder aufgrund eines bestimmten Anlasses, gesprochen oder gesungen, ruhig stehend, sitzend oder getanzt – Beten ist so vielseitig, wie es die Menschen sind.

Hilft Beten wirklich?

Wer noch keine Erfahrung mit Beten gemacht hat, mag sich wohl die Frage stellen, ob Beten nicht ein Reden gegen die Wand sei. Kann Beten wirklich helfen?

Beten ist eine spirituelle Tätigkeit. Deshalb lässt sich nicht wissenschaftlich messen, wie viel ein Gebet hilft. Wenn ein Mensch aus einer Notlage heraus oder aufgrund von Sorgen betet, formuliert er, was ihn ängstigt oder bedrückt. Es ist unbestritten, dass das, was wir unausgesprochen in unserem Herzen wälzen, schwerer wiegt als

das, was ausgesprochen wurde. Dadurch wohnt dem Beten ein befreiendes Element inne, weil das Belastende formuliert und ausgesprochen wird. Durch das Reden mit Gott gewinnt die betende Person eine gewisse Distanz zum Problem, was es einfacher macht, die eigenen Gefühle zu verarbeiten. Aufgrund dieser gewonnenen Distanz ist es nicht selten möglich, einen anderen Blickwinkel auf das Problem zu erhalten und dadurch offen für neue Lösungsschritte zu werden. Beten kann somit ermöglichen, leichter zur Ruhe zu kommen und einen hoffnungsvolleren Blick in die Zukunft zu erhalten.

Gerade beim Beten «muss» nicht geredet werden. In Momenten, in denen eine Last so schwer wiegt, dass Worte fehlen, kann auch ein «Still-Werden» vor Gott erholend sein. Alle Sorgen, der Schmerz und alle Trauer können vor Gott hingelegt werden, ohne dass etwas gesagt werden muss. Im Wissen darum, dass Gott sich allem annimmt. Gott lässt sich nicht beweisen, aber wer betet glaubt, dass es einen Gott gibt, der sich um uns kümmert. Das Wissen, nicht allein zu sein, kann ermutigen und Ruhe schenken.

Wie geht das – beten?

Beten kann man zu jederzeit und überall. Es braucht keine Vorbereitung und keine besondere geistliche Umgebung. Dennoch ist es gerade für Menschen, die neu mit Beten beginnen hilfreich, sich mit einem Ritual auf das Gebet einzustimmen. Ein solches Eingangsritual kann helfen, sich zu sammeln und zu fokussieren, denn manchmal braucht es mehr als einen Moment, um das Gedankenkarussell zu stoppen, das in unserem Kopf dreht. Ein stiller Ort ist hilfreich, um zur Ruhe zu kommen und sich ins Gebet zu versenken. Das muss nicht die Kirche sein, es kann auch ein Plätzchen in der Wohnung, im Haus oder eine Bank in freier Natur sein. Alles, was ablenkt, gehört ausgeschaltet – TV, Radio, Social Media ...

Rituale können helfen, sich auf das Gebet einzustimmen, sei es das Anzünden einer Kerze oder das Aufstellen eines Kreuzes, das den Beginn der Gebetszeit signalisiert. Auch ein persönliches Gebetsbuch kann hilfreich sein, in dem täglich das Gebet und/oder Fürbitten notiert werden. Auch die Gebetshaltung kann helfen, sich auf das Gebet einzustimmen.

Die katholische Kirche besitzt einen reichen Schatz an Gebetstraditionen.



Adobe Stock Fotos



Welche Gebetshaltung ist richtig?

Regelmässig taucht in Gesprächen über das Beten die Frage auf, welche Gebetshaltung die richtige sei. Die Bibel berichtet von unterschiedlichen Haltungen: stehen (so Gen 18,22), knien (Dan 6,10), sich zu Boden werfen (Num 16,22) oder die Hände erheben (Ps 134,2).

Das bei uns übliche Falten der Hände zum Gebet kommt vermutlich aus der germanischen Kultur: Vasallen, die ihren Lehnseid versprochen, legten ihre Hände zusammen und legten sie als Zeichen ihrer Treue in die Hände ihres Lehnsherrn. Heute kennen wir diese Geste noch in der

Priesterweihe, wenn der Weiekandidat seine zusammengelegten Hände in die Hände des Bischofs legt und ihm Gehorsam und Ehrfurcht verspricht. Diese Gebetsgeste wurde später durch ineinandergreifenden Finger vertieft.

Jede Gebetshaltung ist Ausdruck einer Empfindung, weshalb sie je nach aktueller Verfassung verschieden sein kann. Im Evangelium nach Lukas lesen wir: «Wer bittet, der empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.» (Lk 11.10) Das heisst, dass wir zu Gott sprechen können, so wie wir uns wohlfühlen – unabhängig von der Gebetshaltung. (sc)

Gebetshaltungen können sich je nach aktueller Verfassung ändern.

BACK TO THE ROOTS

Gerade in der heutigen Zeit ist eine persönliche ethische Werthaltung nicht nur nice to have. Nein, sie ist vielmehr unabdingbar! Wilhelm Knecht, Experte für Beziehung und Kommunikation, gibt Impulse zur Erarbeitung einer eigenen ethischen Werthaltung.

In jeder Zeitepoche gibt es Trends. Und jede Epoche ist geprägt von bestimmten Werten und Haltungen. Nicht nur im beruflichen Umfeld, sondern auch in der familiären und privaten Lebenswelt haben wir uns Werthaltungen angeeignet – oft auch unbewusst. Diese unsere Werthaltungen gilt es zu reflektieren, ganz besonders in Abhängigkeit generell vorherrschender Trends.

Leben in einer digitalisierten Welt

Wir alle sind Zeitzeugen der Entwicklung innerhalb der Kommunikation, im IT-Bereich und im Informationsaustausch – einer Entwicklung revolutionären Ausmasses. Stellvertretend hierzu sei das breite Feld von Social Media mit all den

zugehörigen Untergruppierungen (wie Facebook, WhatsApp, Twitter bzw. X, Instagram, YouTube usw.) genannt. Oder denken wir an die



Die Entwicklung im IT-Bereich und in der Kommunikation ist revolutionär.



**Die individuelle
ethische
Wertehaltung gilt
es, regelmässig
zu überprüfen.**

Online-Netzwerke (u. a. die Zoom-Meetings), die dank der Satelliten-Technologie möglich wurden. Im privaten, gesellschaftlichen, kulturellen, unternehmerischen und politischen Leben sind diese Kommunikationsmittel nicht mehr wegzudenken, sie nehmen vielmehr eine matchentscheidende Rolle ein.

Kaum haben wir uns mit der Vielfalt dieser Kommunikationsmittel bekannt gemacht oder gar angefreundet, kommt eilenden Schrittes die KI, die Künstliche Intelligenz auf uns zu. Weltumspannend und als unabdingbares Instrument zur Sicherung des Fortschritts sozusagen. KI wird uns als «automatische Bewältigung» aller uns beschäftigenden Fragen und Aufgaben – und seien diese noch so komplex – angepriesen. KI als «Universal-Instrument» dank eines jederzeit möglichen totalen Datenbank-Zugriffs. Innovation ist indessen nur die eine Dimension der Fortschrittsbewältigung! Hand aufs Herz: Gibt es nicht noch eine andere, ebenso wichtige, vielmehr gar vorrangig zu beachtende Dimension?

Mehr als ein Nice to have

Zur Fortschrittsbewältigung gilt es in der Tat, nicht nur die materielle, sondern eben auch die persönlich-individuelle Seite – die immaterielle, spirituelle Wertehaltung – sein Eigen zu nennen. Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, dass uns die spirituelle Wertehaltung in ihrer Grundstruktur und ihren Aussagen schon seit Jahrhunderten zur Verfügung steht. In der Erziehung seitens unserer Eltern, durch die Vermittlung in der Schule und insbesondere durch die Kirche haben wir die Wertehaltung – hoffentlich – in unserer persönlichen Charakterbildung positiv verinnerlicht.

Das eigene individuelle «Wertehaltungs-Profil» darf jedoch keine statische Angelegenheit sein. Es ist unerlässlich, dies zu erkennen, zeitgerecht zu analysieren und allenfalls zu adjustieren. Das beinhaltet, sich allenfalls der eingenommenen «falschen Wertehaltungen» zu entledigen und sich neue Wertehaltungen anzueignen. Als Ent-

wickler unserer eigenen Persönlichkeit gehört es zur Eigenverantwortung, sich in den einzelnen Lebensepochen situativ derjenigen Wertehaltungen bewusst zu sein, die wir uns aufgrund unserer Biografie angeeignet haben, sowohl der positiven als auch der negativen Wertehaltungen. In einem nächsten Schritt müssen wir uns tiefgehend auf das besinnen, was wir als ethisch richtiges «Wertehaltungs-Profil» erkennen. Es gilt, uns dieses zeitgerecht anzueignen. Es ist also folgerichtig, die ethisch fundierten Wertehaltungen nicht nur als *nice to have*, sondern als *must have* an den Tag zu legen.

Arbeiten an der eigenen Wertehaltung

Wie arbeiten wir konkret an der eigenen ethischen Wertehaltung? Wie analysiere und prüfe ich sie? Ein erster Schritt ist die Selbstkritik, also die Eigenbeurteilung! Hierzu wird Mut vorausgesetzt. Als bewährter Vorgehensstipp zur Offenlegung persönlicher Defizite gilt indessen die «Fremd-Beurteilung», der offene Dialog über die uns angeeigneten Stärken und Schwächen mit uns Vertrauten und Wohlgesinnten.

Sind diese ersten Schritte erfolgt, gilt es, die Folgeschritte in Angriff zu nehmen. Sei es in unseren privaten als auch in unseren beruflichen Lebensgemeinschaften. Mittels dieser neu erreichten individuellen «Wertehaltungs-Profile» wird in den Lebensgemeinschaften (Familien, Institutionen, Unternehmungen usw.) ein enormer Kräftezuwachs gebildet. Unternehmerisch bedacht werden die in ihrer Summe erreichten Wertehaltungen in den Führungsunterlagen (Leitbild, Codex, Charta usw.) im Sinne einer echt gelebten, überzeugenden Unternehmensethik positiv reflektiert.

Werte in der «Zeitenwende»

Gegenwärtig ist mancherorts von «Zeitenwende» die Rede. Doch die Zeit an sich bildet ein Kontinuum. Es ist lediglich unser Blick auf die Zeit, der sich verändert hat, nicht jedoch die Zeit selbst. Vor diesem Hintergrund besteht eine umso stärkere Nachfrage nach Orientierung. Benedikt von Nursia, der «Patron Europas», hat vor rund 1500 Jahren Regeln entwickelt, die bis heute in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft als Bezugsrahmen für zeitübergreifende, friedensstiftende Werte dienen. Die Regel des heiligen Benedikt von Nursia ist hilfreich und aktuell für den Alltag. Sie müssen kein Mönch oder keine Nonne sein, um in den bodenständigen Anleitungen, die sich seit über rund 1500 Jahre bewährt haben, wertvolle Impulse zu finden.

Wilhelm Knecht, Habsburg
Spezialist Beziehungen & Kommunikation,
Gründer Inplabez

AGENDA IM MÄRZ

BREIL/BRIGELS

Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07
plevon@pleiv-breil.ch

Secretariat
Petronella Meier-Spescha
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch

Survetschs divins

Venderdis, igl 1. da mars Di d'oraziun mundiala

19.00 **Dardin:** Devoziun vegn
organisada dalla grupp da
preparaziun dallas uniuns
da dunnas e mummas
dalla vischnaunca da Breil,
silsuenter vegn ei purschiu
in refrestg

3. dumengia da cureisma Dumengia dils malsauns

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 2 da mars

17.30 **Andiast:** S. Messa per
la dumengia
Mf Cristgina Sgier-Spescha

19.00 **Breil:** S. Messa per la
dumengia **cun devoziun
da penetienza**
Trentavel Marianna
Albin-Krebs
Mf Maria Barla e Toni
Defuns-Tenner; Sep
Mathias ed Anna Maissen-
Caduff cun feglia Marianna

Dumengia, ils 3 da mars

10.30 **Danis:** S. Messa **cun devo-
ziun da penetienza**
Mf Aluis Spescha-Cavigelli;
Sabina Gabriel; Gustav
Friberg-Wolf; Giusep e Pia
Spescha-Caduff cun fam.

11.45 **Andiast:** Batten d'Alessio,
fegl da Sandra Gulli e
Simon Schlosser
17.00 **Dardin:** Via dalla crusch

Mardis, ils 5 da mars Uncziun dils malsauns

14.30 **Dardin:** S. Messa **cun
uncziun dils malsauns**
en baselgia, silsuenter stiva
da café en casa da scola

Mesjamna, ils 6 da mars Uncziun dils malsauns

09.30 **Breil:** S. Messa **cun uncziun
dils malsauns** en baselgia,
silsuenter stiva da café en
casa da scola
14.30 **Andiast:** S. Messa **cun
uncziun dils malsauns** en
casa da scola, silsuenter
stiva da café en casa da
scola (local da sesidas)

Gievgia, ils 7 da mars Uncziun dils malsauns

09.30 **Danis:** S. Messa **cun
uncziun dils malsauns**
en baselgia, silsuenter stiva
da café en casa da scola

4. dumengia da cureisma Sonda, ils 9 da mars

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

17.30 **Dardin:** S. Messa per
la dumengia **cun devoziun
da penetienza**
Mf Elisabeth Cathomen-
Albrecht; Guido Mathias
Venzin; Luregn Mathias
Schlosser

19.00 **Andiast:** S. Messa per
la dumengia **cun devoziun
da penetienza**
Mf Leo Spescha-Beer

Dumengia, ils 10 da mars

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

10.30 **Danis:** S. Messa
17.00 **Dardin:** Via dalla crusch
17.00 **Danis:** Via dalla crusch
18.00 **Breil:** Via dalla crusch

Mardis, ils 12 da mars

08.15 **Breil:** Survetsch divin da
scola

Gievgia, ils 14 da mars S. Matilda

13.30 **Danis:** Survetsch divin da
scola

5. dumengia da cureisma Sonda, ils 16 da mars

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

19.00 **Dardin:** S. Messa per
la dumengia
Mf Maria Cathomas-
Cavegn

Dumengia, ils 17 da mars

10:30 **Breil:** S. Messa ensem
cun ils premcommunicants
e lur famiglias
(di da project)
17.00 **Andiast:** Via dalla crusch
17.00 **Danis:** Via dalla crusch
17.00 **Dardin:** Via dalla crusch

Sogn Giusep, spus da Maria

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Mardis, ils 19 da mars

09.00 **Danis:** S. Messa per la fiasta
da s. Giusep
10.30 **Breil:** S. Messa per la fiasta
da s. Giusep
14.00 **Dardin:** Devoziun per la fiasta
da s. Giusep (da bial'aura en
caplutta da s. Giusep)
17.30 **Andiast:** S. Messa per la
fiasta da s. Giusep

Dumengia da Palmas

Acziun da cureisma, rimnada sitgets

Sonda, ils 23 da mars

11.00 **Breil:** Batten da Maelin,
feglia da Nicole e Curdin
Capaul en baselgia Breil
19.00 **Breil:** S. Messa per la
dumengia da Palmas
Mf Sep Fidel Cavegn-
Arpagaus; Gion Flurin
Cathomas-Bundi; Augustin
Cathomen-Seiler cun
fam.; Franzisca e Marziano
Cavegn cun geniturs;
Battesta Bundi-Furger

Dumengia, ils 24 da mars

09.00 **Andiast:** S. Messa
Mf Gion Gieri Alig; Hans
Spescha-Sgier;
Moritz Catschegn-Bargetzi
cun fegl Gion e pv.

- 10.30 **Danis:** S. Messa
Mf Christiana e Meinrad
Fryberg-Schmed cun
fam.; Fidel e Victoria
Cathomen-Muoth
- 17.00 **Dardin:** Via dalla crusch

Gievgia sontga

Mesjamna, ils 27 da mars

Unfrenda pils cristians en Tiarasontga

- 17.30 **Danis:** S. Messa per gievgia
sontga
- 19.00 **Andiaist:** S. Messa per
gievgia sontga

Gievgia, ils 28 da mars

Unfrenda pils cristians en Tiarasontga

- 17.30 **Breil:** S. Messa
- 19.00 **Dardin:** S. Messa

Venderdis sogn

Venderdis, ils 29 da mars

Unfrenda pils cristians en Tiarasontga

- 10.00 **Dardin:** Via dalla crusch
el liber cun la gruppa da
liturgia
- 14.00 **Danis:** Liturgia dalla passiu
- 19.30 **Breil:** Liturgia dalla passiu
e processiu cun Jesus en
bara

Sonda sontga

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Benedicziun dils ovs e dil sal

Sonda, ils 30 da mars

- 17.00 **Andiaist:** S. Messa
- 19.00 **Dardin:** S. Messa per
la fiasta da Pastgas cun
cant dil chor
- 21.30 **Breil:** S. Messa per la fiasta
da Pastgas cun cant dil
chor

Dumengia da Pastgas

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Benedicziun dils ovs e dil sal

Dumengia, ils 31 da mars

- 10.30 **Danis:** S. Messa per la fiasta
da Pastgas cun cant dil chor
- 18.00 **Breil:** Priedi festiv cun
Sontga tscheina dalla pleiv
evangelica Cadi

Gliendisdis Pastgas

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Gliendisdis, igl 1. d'avrel

- 09.00 **Breil:** S. Messa
- 10.30 **Andiaist:** S. Messa per la
fiasta da Pastgas cun cant
dil chor

Communicaziuns

Di d'oraziun mundiala

**Quel ha liug venderdis, igl 1. da mars,
allas 19.00 en baselgia a Dardin.**

Tras il ligiom dalla pasch ...

Aschia secloma il tetel pil di d'oraziun mundiala 2024. Plein speranza ch'ei detti pasch sigl entir mund uran dunnas, umens, affons e giuvenils gl'emprem venderdis dil meis mars enten celebrar il di d'oraziun mundiala. Sco dunnas cristianas da differenta derivonza, differentas generaziuns e confessiuns lein nus tedlar ina sin l'autra senza pregiudezis ni prender partida. Nus vein survegniu ils texts dalla tiara d'origin dil comite Svizzer pil di d'oraziun mundiala. El appellescha alla solidaritad culs carstgauns cumpigliai ella liturgia.

Sco gia 1994 ha il comite surpriu il pensum, schegie che quel ei nuota sempels, da dar ina vusch allas dunnas palestinesas. Nus vein ferma speranza ch'il ligiom da pasch vegni colligiau tier nus, ell'Europa e sigl entir mund. Seigies era ti ina part dil ligiom da pasch ... Venderdis, igl 1. da mars, 19.00 a Dardin en baselgia e silsunter ad ina sentupada en casa pervenda.

*La gruppa da preparaziun dallas uniuns
da dunnas e mummas dalla
vischnaunca da Breil*

Rapport cussegl pastoral

Enteifer in onn scrivel jeu beinenqual rapport sur dil curriu e passau. Oz less enstagl dil rapportar sur dil curriu e passau far enqual patratg sur dalla cuminonza. Nossas pleivs ein ina gronda cuminonza cun commembers gronds e pigns, giuvens e vegls, da quels ch'ins entaupava savens ed auters mintgat. Tuts ein beinvegni e tuts ein impurtonts. Ina cuminonza che viva drova mintgin e cun quella historia less engraziari a tut quels che s'engaschan per ina cuminonza che viva ed ei cheu in per l'auter.

Ina pintga struba sesa sin in grond bastiment ensemen cun biaras autras e tegn ensemen duas plattas da fier. In di manegia ella si per sia vischina: «Oz vi jeu far empau pli pacific e seslucchar empauet. Quei interessescha gie buc olma tgei che jeu fetsch!»

Cu las autras strubas audan quei entschivan ei a protestar: «Eis ti buca tschien? Sche ti seslucchas memia fetg e

das ora, lu vai buca ditg e nus schulein era viado!»

Duas travs pli grondas dattan alarm:

«Per l'amur da Diu, teni ensemen las plattas e schiglioc dein nus era giuado!»

En in dus va la curella sil bastiment:

«Has udiu, la pintga struba ha ensenn enzatgei!» Tut che ei perplex ed ha tema. Tut las travs, plattas e tocca dil bastiment sestorschan entras las grondas undas. Els sedecidan da tarmetter in messadi alla pintga struba: «Cara struba stai po nua che ti eis. Schiglioc dat gl'entir bastiment dapart e negin vegn al port!»

Mintgin e para el aschi nunimpurtonts ei per ina cuminonza da gronda impurtonza ed en quei senn engraziari a mintgin che ei s'engascha il davos onn cun purtar glisch e pasch en nossas pleivs.

*Andrea Cathomas-Friberg,
presidenta cussegl pastoral*

Acziun da cureisma

Candeilas da Pastgas

Las dunnas d'Andiaist ensemen cun il cussegl pastoral han uonn puspei deco-
rau las candeilas da Pastgas, las qualas sur Sajan vegn a benedir da Pastgas. Il tema d'uonn: Sentupada. Sunter Pastgas haveis Vus la pusseivladad da retrer ellas en mintga pleiv per sfr. 12.–/toc.

Il recav ord la vendita va en favur dall'acziun da cureisma.

Cordial engraziament per Vies sustegn.

Acziun da Cureisma



Dumengia da Palmas vegn rimnau ils sitgets dall'acziun da cureisma. Ils sitgets sco era il material d'informaziun dall'unfrenda da cureisma anfleis Vus naven d'immediat en las baselgias.

Bialas Pastgas

Nus giavischein a Vus tuts ina benedida jamna sontga e bialas Pastgas.

FALERA – LAAX



Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Bronislaw Krawiec
Telefon 081 921 41 12
br.secular@hotmail.com

Secretariat

Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

Uras d'avertura

Margis avonmiezi: 9–11 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria
per telefon 076 406 41 12

Patratg sin via

Was wird an Ostern gefeiert?

Liebe Leserin, lieber Leser

An Ostern feiern Christen auf der ganzen Welt etwas Unfassbares: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Doch was ist die wahre Bedeutung der Auferstehung Jesu? Was ist durch Ostern anders geworden?

Wenn man von der sichtbaren Welt ausgeht, hat sich durch Ostern nicht viel verändert. Der Tod ist in der Welt geblieben. Viele Menschen, egal ob christlich oder nicht, stehen dem, was am Ende des Lebens wartet, mit Angst, Zweifel, Trauer und Schmerz gegenüber. Unsere Welt, geprägt durch Kriege und Proteste, scheint hängen-zubleiben, angekommen zu sein in der Dauerkrise.

Es ist eine sorgenvolle Zeit, die Hoffnung und Zuversicht raubt.

Trotz allem heisst das aber nicht, dass Ostern für unsere Welt bedeutungslos geworden ist. Ostern gibt uns die Antwort, die wir an Jesus Christus ablesen können: der Kampf gegen das Leid. Das Leid soll und muss gelindert werden.

Jesus geht selbst in das Leid hinein und ist bei jedem Menschen, der leidet. Ostern ist wie die Kerzen, die Menschen an den Orten des Grauens anzünden. Sie sind leise Zeichen der Solidarität und kleine Symbole dafür, dass der Tod nicht das Ende sein kann und die Gewalt nicht das letzte Wort haben wird.

Ostern ist das Fest, das ermutigt, die Wege des Friedens und der Versöhnung zu gehen. Der über Jahrhunderte weitergegebene Glaube an die Auferstehung Jesu prägt unser Denken und Leben und ist genauso notwendig wie die Luft zum Atmen.

Das Osterfest lädt uns ein, darauf zu vertrauen, dass niemand, den wir geliebt haben und verlieren mussten, letztlich tatsächlich verloren ist. Alles, was Gott liebevoll erschaffen hat, ist bei ihm bewahrt in seiner Gegenwart. Etwas Besseres, als an diesen Gott zu glauben, gibt es nicht.

Wenn ich Ihnen also frohe Osten wünsche, dann wünsche ich Ihnen ebenso Auferstehungserfahrungen von Dingen, die erstarrt waren und plötzlich wieder neu in Bewegung geraten; von Hoffnung mitten in der Hoffnungslosigkeit; von Licht, das in die Dunkelheit leuchtet.

Ihr Pfarrer Bronislaw



Communicaziuns per Falera e Laax

«Gi d'oraziun mundiala» — Devoziun ecumena

Vendergis, igl 1. da mars
allas 19 uras a Falera

A caschun dil «Gi d'oraziun mundiala» celebren nus ina devoziun ecumena en baselgia a Falera. Tut ils interessai ein cordialmein envidai da prender part a quella devoziun communabla cun il tema «Palestina».



L'unfrenda va en favur da differents projects en Palestina.

Nus selegrein sin vossa participaziun,
*Stefanie Kälin, Irena Winzap
e sur Bronislaw*

Dumengia dils malsaus

Dumengia, ils 3 da mars

Nus lein seregurdar da nos malsaus el vitg ed ordeifer nossa pleiv e tarmetter a tuts buns giavischs per bien migliurament. Possies vus retscheiver dalla cuminonza ils segns da carezia, engrazieivladad ed attaschonza per tut quei che vus haveis regalau als concarstgauns.

Invit allas tschaveras da suppa



Dumengia, ils 10 da mars
suenten messa en la fermata a Falera

Dumengia da palmas, ils 24 da mars
suenten messa ella Sentupada a Laax

Mintgamai suenter ils survetschs divins dalla dumengia selegrein nus d'envidar vus alla tschavera da suppa communabla che vegn preparada a Falera dall'Uniun da dunnas ed a Laax dil Cussegl pastoral.

Dieus paghi a nossas fideivlas dunnas per lur grond engaschi sco era a tut quels che segidan sin ina moda ni l'autra en favur dalla campagna da Cureisma.

S. Messa cun il sacrament dall'uncziun

Mesjamna, ils 13 da mars a Falera
Gievgia, ils 14 da mars a Laax
mintgamai allas 14 uras

Cordial beinvegni a tuttas parochianas e tuts parochians al survetsch divin cun il sacrament dall'uncziun. L'uncziun vul porscher forza, confiart e speranza ella veta da mintgagi, denton era perseveranza e curascha en gis da malsogna e maldispostadad.

Suenter messa selegrein las dunnas dallas Uniuns da dunnas d'astgar survir a vus caffè e petta;

a Falera en la fermata,
a Laax ella Sentupada.

In cordial engraziament allas gidontras per lur engaschi.

Vendita da rosas

Sonda, ils 16 da mars

naven dallas 9 uras
a Falera ed a Laax avon il Volg



Era uonn saveis vus porscher agid cun cumprar ina rosa pil dretg sin nutriment per carstgauns che ston viver en pupira. Gia ordavon cordial engraziament per vossa generusadad.

S. Messa da laud

Dumengia, ils 17 da mars

allas 18.30 uras a Laax
cun la benedicziun primiziala da caplon Ivan Šarić da Winkeln SG

Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part cumpletadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

Durant il survetsch divin astgein nus retscheiver la benedicziun primiziala (Primiz-Segen) da caplon Ivan Šarić.



L'unfrenda va en favur dalla fundaziun «Mbara Ozioma».

Per passentar ina cuminonza viventa e cartenta ein tuts envidai suenter il survetsch divin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

S. Giusep cun igl ensemble «A Cappella Oda» dall'Ucraina

Margis, ils 19 da mars

allas 9 uras a Falera
allas 10.30 uras a Laax

Igl ensemble «A Cappella Oda» da l'Ucraina embellescha las messas dalla fiasta da s. Giusep a Falera ed a Laax.

Ils quater umens delecteschan nus cun musica ortodoxa, sonora e varionta. Ina sentupada musicala cun las tradiziuns dalla Baselgia digl ost sco era cun la cultura dall'Ucraina.

L'unfrenda va en favur digl ensemble «A Cappella Oda».

Unfrenda da Cureisma

L'unfrenda da Cureisma vegn rimnada uonn ils suandonts gis:

a Falera:

Dumengia da palmas, ils 24 da mars

a Laax:

Vendergis sogn, ils 29 da mars



Ils zatgets per l'unfrenda sco era ils calenders da Cureisma 2024 ein depoinai en baselgia.

Cordial engraziament che vus sustenis cun perschuasiun la lavur dall'unfrenda da Cureisma. Cun vies sustegn finanziel regaleis vus speranza a carstgauns ellas tiaras, nua che projects vegnan realisai.

Collecta da Pastgas

Mesjamna, ils 27 da mars

Era uonn s'engaschan nos affons puspei avon Pastgas per affons en pitgiras e rimnan per l'instituziun caritativa Terre des Hommes.

Ils scholars da Falera e da Laax rimnan la mesjamna suentermiezgi amiez il vitg sco era ellas casadas. Sco segn d'engraziavladad per vossa generusadad selegrein els da surdar a vus ina pintga sorpresa.

Sperond sin grond success engraziein nus gia ordavon per vies sustegn.

Affons dallas scolettas e da scola, catechetas e gidontras

Bialas Pastgas



Nus giavischein a vus ed a vossas famiglias legrevilas e benedidas Pastgas.

Communicaziun per Laax

Survetsch divin preeucaristic pils affons

Dumengia da palmas, ils 24 da mars
allas 10.30 uras ella Sentupada

Tema: Dumengia da palmas

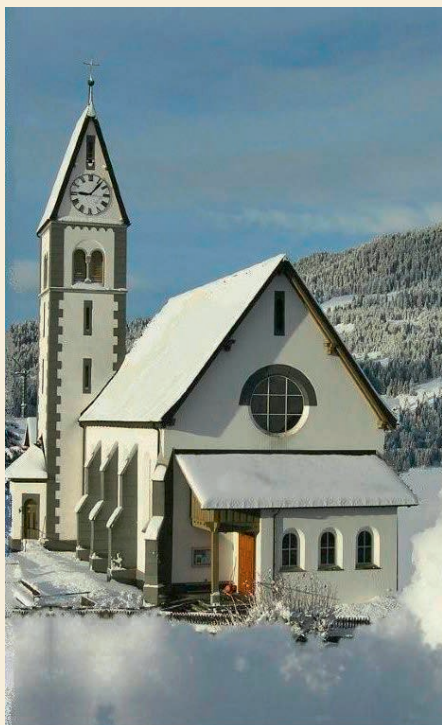


Durant la messa dalla dumengia ein ils affons dalla scoletta tochen la secunda classa envidai cordialmein al survetsch divin preeucaristic ella Sentupada.

Nus selegrein d'astgar beneventar ils affons en nies miez,

Tamara e Luzi

FALERA



Messas

Vendergis, igl 1. da mars

Unfrenda per projects en Palestina

19.00 Devoziun ecumena a
caschun dil «Gi d'oraziun
mundiala»

3. dumengia da Cureisma

Dumengia dils malsaus

Dumengia, ils 3 da mars

09.00 S. Messa
Mfp Margaretha
Arpagaus-Cavelti

Margis, ils 5 da mars

16.00 Devoziun pils affons
e lur geniturs

Mesjamna, ils 6 da mars

19.00 S. Messa
Mfp Antonia Casutt

Vendergis, ils 8 da mars

19.00 S. Messa
Mfp Anna Cavelti ed
Ursulina Cathomen

4. dumengia da Cureisma

Gi da suppa

Dumengia, ils 10 da mars

10.15 S. Messa
Mfp Maria Ursula e Nico-
laus Heini-Casutt e lur fegl
Arnold Heini-Cadalbert
Sunter messa cordial invit
alla tschavera da suppa en
la fermata.
19.00 Via dalla crusch

Mesjamna, ils 13 da mars

14.00 S. Messa cun l'uncziun
Sunter messa cordial invit
a caffè e petta en la fermata.

Vendergis, ils 15 da mars

19.00 Devoziun da s. Giusep

5. dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 17 da mars

10.15 S. Messa
Mfp Mario Casutt-Cavelti
e per Ester e Richard
Casutt-Coray
18.30 **a Laax:** S. Messa da laud
cun la benedicziun primi-
ziala da caplon Ivan Šarić
Sunter messa cordial invit
ad in refrestg ella Sentupada.

Fiasta da s. Giusep

Margis, ils 19 da mars

Unfrenda pigl ensemble

«A Cappella Oda»

09.00 S. Messa
Mfp Margretha Emilia
Cabrin
*La messa vegn embellida
digl ensemble «A Cappella
Oda» dall'Ucraina.*

Vendergis, ils 22 da mars

19.00 S. Messa
Mfp Herta Casutt-Reishofer
e Josef Casutt-Winzip

Dumengia da palmas

Dumengia, ils 24 da mars

Unfrenda da Cureisma

09.00 S. Messa e processiu
cun las palmas

Gievgia sontga

Gievgia, ils 28 da mars

20.00 S. Messa dalla davosa
sontga tscheina,
silsunter aduraziun
tochen las 22 uras

Vendergis sogn

Vendergis, ils 29 da mars

10.15 Via dalla crusch
13.30 Liturgia da vendergis sogn

Sonda sontga

Sonda, ils 30 da mars

19.30 Liturgia dalla levada
Benedicziun dil fiug,
dall'aua, dil sal e dils ovs

Pastgas

Dumengia, ils 31 da mars

Unfrenda per ils cristians en Tiarasontga

10.45 S. Messa festiva da Pastgas
Il Chor viril conta.

Gliendisgis Pastgas

Gliendisgis, igl 1. d'avrel

09.00 S. Messa

Communiun dils malsaus a casa



Gievgia, ils 7 da mars

Gievgia, ils 21 da mars

mintgamai il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas
parochianas e nos parochians e porta a
tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da con-
tactar il secretariat dalla pleiv sche quei
survetsch vegn giavischaus per per-
sunas ch'ain aunc buc annunziadas.

Devoziun per ils affons e lur geniturs

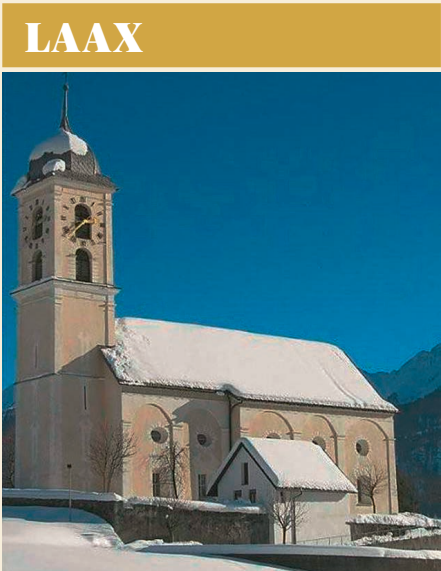
Margis, ils 5 da mars

allas 16 uras

Tema: Tgei semida?

Tgei semida sche gl'unviern varga? Tgei
semida sche nus prendein posiziun?
Nus mein ensemen alla tscherca dallas
rispostas sin quellas damondas e dein
in'egliada sin tgei che sa semidar per
nus ed entuorn nus.

Jeu selegrel sin nossa sentupada,
Paula Casutt-Vincenz



Messas

Vendergis, igl 1. da mars

Unfrenda per projects en Palestina

19.00 a Falera: Devoziun ecumena
a caschun dil «Gi d'oraziun
mundiala»

3. dumengia da Cureisma

Dumengia dils malsaus

Dumengia, ils 3 da mars

10.30 S. Messa dil tierz per
Tresa Camathias-Arpagus
Mfp Maria Ursula
Baschnonga ed Adelheid
Maissen-Flossmann
11.30 Batten da Felix Chasper
Camathias
19.00 Via dalla crusch

Margis, ils 5 da mars

19.00 S. Messa
Mfp Elisabeth e Gion
Tumasch Camathias-Good
e lur feglia Agatha
Wächli-Camathias

Gievgia, ils 7 da mars

09.15 S. Messa

Sonda, ils 9 da mars

17.00 Vorabendgottesdienst
in Murschetg (Deutsch)

4. dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 10 da mars

09.00 S. Messa
Mfp Marcus Cavigelli-Coray
19.00 Rusari per las commemoras
defunctas dall'Uniun da dun-
nas Rita Arpagaus-Berther e
Tresa Camathias-Arpagus

Margis, ils 12 da mars

19.00 S. Messa
Mfp Emilio Lamonato

Gievgia, ils 14 da mars

14.00 S. Messa cun l'uncziun
Sunter messa cordial
invit a caffè e petta ella
Sentupada.

5. dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 17 da mars

Unfrenda per la fundaziun

«Mbara Ozioma»

18.30 S. Messa da laud
cun la benedicziun primi-
ziala da caplon Ivan Šarić
Sunter messa cordial invit
ad in refrestg ella Sentupada.

Fiasta da s. Giusep

Margis, ils 19 da mars

Unfrenda pigl ensemble

«A Cappella Oda»

10.30 S. Messa
Mfp Augustina e Gion Risch
Camathias-Arpagus
La messa vegn embellida digl
ensemble «A Cappella Oda».
19.00 Devoziun da s. Giusep

Gievgia, ils 21 da mars

09.15 S. Messa
Mfp Marionna
Cagianuth-Lechmann

Dumengia da palmas

Gi da suppa

Dumengia, ils 24 da mars

10.30 S. Messa e processiun
cun las palmas
Il Chor mischedau conta.
Survetsch divin preeuca-
ristic pils affons ella
Sentupada.
Sunter messa cordial invit
alla tschavera da suppa
ella Sentupada.
19.00 Devoziun da penetienza

Margis, ils 26 da mars

19.00 S. Messa
Mfp Maria Josefa Coray-
Coray e Jodocus Coray

Gievgia sontga

Gievgia, ils 28 da mars

19.00 S. Messa dalla davosa
sontga tscheina, silsunter
aduraziun tochen las 22 uras

Vendergis sogn

Vendergis, ils 29 da mars

Unfrenda da Cureisma

10.00 Via dalla crusch
15.00 Liturgia da vendergis sogn
Il Chor viril conta.

Sonda sontga

Sonda, ils 30 da mars

21.00 Liturgia dalla levada
Il Chor viril conta.
Benedicziun dil fiug,
dall'aua, dil sal e dils ovs

Pastgas

Dumengia, ils 31 da mars

Unfrenda per ils cristians en Tiarasontga

09.30 S. Messa festiva da Pastgas
Il Chor viril conta.
17.00 Hl. Messe in Murschetg
(Deutsch)

Gliendisgis Pastgas

Gliendisgis, igl 1. d'avrel

10.30 S. Messa
Mfp Josef Kohler-Koch

Communiun dils
malsaus a casa



Mesjamna, ils 20 da mars

il suentermiezug

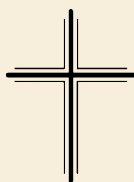
Battens

Dumengia, ils 3 da mars

retscheiva Felix Chasper, fegl da
Lisa-Maria e Nicolas Camathias Husi il
sogn sacrament dil Batten.

Nus beneventein cordialmein il pignet
ella cuminonza da nossa Baselgia. La
benedicziun dil bien Diu accumpogni el
e sia famiglia tras lur veta.

Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort
ha clamau tier el:

Tresa Camathias-Arpagus
naschida ils 12-12-1940
morta ils 25-1-2024

Segner, dai alla defuncta il ruas perpeten.
E la glisch perpetna sclareschi ad ella.
Ella ruaussi en pasch.

ILANZ/GLION – SAGOGN – SEVGEIN – SCHLUEIN



Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtlanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Pfarrer, Alfred Cavelti

Mobile 079 428 40 04
alcave.ilanz@kns.ch

Seelsorgerin, Flurina Cavegn

Mobile 079 741 90 49
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester, Marcus Flury

Telefon 081 544 58 24
Mobile 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Seelsorgehelfer, Armin Cavelti

Mobile 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Jugendarbeiter, Benny Meier Goll

Mobile 079 741 92 25
benny@kns.ch

Der Monat März ist vor allem von der Fastenzeit geprägt, aber nicht nur. Am letzten Tag, am 31. März, ist Ostern. Es sieht so aus, als ob in diesem Jahr der März ganz auf Ostern ausgerichtet ist. Die biblischen Texte der drei letzten Fastensonntage richten unseren Blick auf das Wesentliche und fordern uns zur Umkehr auf. Die 1. Lesung des dritten Fastensonntags führt uns den Dekalog, die zehn Gebote, vor Augen, die auch in unserer Zeit für das menschliche Zusammenleben von Bedeutung sind. Am vierten Fastensonntag werden wir aufgefordert, an den zu glauben, der am Kreuz erhöht wird. Der fünfte Fastensonntag wird auch Passionssonntag genannt. Kreuze (Prunkkreuze) werden nach altem Brauch bis zum Ende der Karfreitagsliturgie verhüllt. Der Palmsonntag steht zu Beginn der Karwoche und erinnert uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Jene, die ihn begleiteten, riefen voll Freude: Hosanna! Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn! Bei anderen verfinsterte sich das Gesicht. Es folgen die drei wichtigsten Tage der Karwoche. Am Hohen Donnerstag feiern wir mit Jesus das letzte Abendmahl. Der Karfreitag erinnert uns an den Kreuzweg und den Kreuzestod Jesu. Am Karsamstag gedenken wir der Grabesruhe Jesu. In der Osternacht und am Ostertag feiern wir die Auferstehung Jesu. Da Ostern dieses Jahr auf den 31. März fällt, kann man sagen, dass dieser ganze Monat am letzten Tag seinen Höhepunkt erreicht hat.



Leu nua che la cureisma vegn vivida a moda cunscenta, daventa Pastgas per propi la fiasta dalla veta. Igl Alleluja pascal anfla lu in tut auter resun en nos cors. Sin quei Alleluja alla fin da quest meins selegrel jeu.

*Cordials salids
Sur Marcus Flury*

Grusswort Plaid sin via

Caras parochianas, cars parochians

Im letzten Grusswort hat sur Alfred darauf hingewiesen, dass der Monat Februar zwei Seiten hatte. Zu Beginn war Fastnacht, nachher kam der Aschermittwoch und die Fastenzeit, also die Fröhlichkeit und dann der Verzicht und die Besinnung.

Gottesdienste Survetschs divins

Weltgebetstag Di d'oraziun mundiala

Freitag, 1. März

Venderdis, igl 1. da mars

- 09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic
- 19.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst zum Weltgebetstag, in der katholischen Kirche
- 19.00 **Castrisch:** Survetsch divin pil Di d'oraziun mundiala

3. Fastensonntag

3. Dumengia da Cureisma

Krankensonntag

Samstag, 2. März

- 15.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

Sonntag, 3. März

Dumengia, ils 3 da mars

- 10.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic
mf Alexander Cadalbert-Walder; Lisabeth Cadalbert e fargliuns
- 10.15 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic
mf Dumeni Antoni Cavelti; Tresa Haltiner-Venzin; Maria Ursula Cavelti
- 13.45 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier der Uniun da Lourdes Surselva mit Feier der Krankensalbung

Mittwoch, 6. März

- 15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung im Altersheim

Donnerstag, 7. März

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 8 da mars

- 09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

4. Fastensonntag

4. Dumengia da Cureisma

Sonntag, 10. März

Dumengia, ils 10 da mars

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Familiengottesdienst mit Beteiligung der Firmanden
Stiftmessen:
Julius Calivers; Anselm Quinter-Portmann und Daniela Quinter

11.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic cun participaziun dils cresmands

17.00 Uhr **Ilanz:** Kreuzwegandacht

Mesjamna, ils 13 da mars

09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

Donnerstag, 14. März

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 15 da mars

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

Sonda, ils 16 da mars

09.30 **Schluein:** Survetsch divin d'affons pigns e lur famiglias

5. Fastensonntag

5. Dumengia da Cureisma

Perdanonza a Sevgein

Suppentag in Ilanz

Dumengia da suppa a Sagogn

Sonntag, 17. März

Dumengia, ils 17 da mars

10.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

mf Cornelia Cavelti-Kortekaas; Eugenia Cavelti-Cadalbert

10.00 **Sevgein:** Survetsch divin festiv da perdanonza cun cant dil chor e processiu

11.00 Uhr **Ilanz:** Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der katholischen Kirche mit Flurina Cavegn und Pfarrer Hans Jakob Riedi

11.00 **Sagogn:** Survetsch divin ecumen pil di da suppa cun ser Daniel Hanselmann ed Armin Cavelti en halla plurivalenta

11.00 **Sagogn:** Bien di Segner

Fest des heiligen Josef

Fiasta da sogn Giusep

Dienstag, 19. März

Mardis, ils 19 da mars

10.15 **Sagogn:** Celebraziun dalla penetienza e dall'eucaristia

19.00 Uhr **Ilanz:** Bussfeier und Eucharistie

Mittwoch, 20. März

15.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 21. März

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 22 da mars

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

Palmsonntag

Dumengia da Palmas

Einzug Fastenopfer

Unfrenda da Cureisma

Sonntag, 24. März

Dumengia, ils 24 da mars

09.30 Uhr **Ilanz:** Palmsegen im Kirchengarten, Einzug in die Kirche und Eucharistiefeier

Dreissigster Martina

Spescha-Tschuor

Jahresgedächtnis Ursula

Caminada-Kluth

Stiftmessen: Maria

Flepp-Steiner; Eduard

Heini-Cadalbert

10.00 **Sevgein:** Benedicziun dallas palmas avon baselgia, silsunter eucaristia

11.00 **Schluein:** Benedicziun dallas palmas avon baselgia, silsunter eucaristia mf Margretha Capaul-Camenisch; Josef e Giacun Camenisch

16.00 **Sagogn:** Benedicziun dallas palmas ed eucaristia mf Albina Chistell-Bergamin; Sur Ezechiel Paulin

16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

Hoher Donnerstag

Gievgia Sontga

Donnerstag, 28. März

Opfer für die Christen im Heiligen Land

19.00 Uhr **Ilanz:** Einzug der Erstkommunionkinder und Eucharistiefeier für alle vier Pfarreien zum Gedächtnis an das Letzte Abendmahl, anschliessend stille Anbetung

Karfreitag

Venderdis Sogn

Freitag, 29. März

Venderdis, ils 29 da mars

09.30 Uhr **Ilanz:** Kreuzwegandacht für Kinder und Jugendliche

09.30 **Sagogn:** Via dalla crusch

10.00 **Schluein:** Celebraziun dalla

passiun e mort da Jesus

10.00 **Sevgein:** Via dalla crusch

naven dil Piaz entochen

s. Fossa. Avon caplutta

liturgia dalla passiun

14.30 **Sagogn:** Celebraziun dalla passiun e mort da Jesus Cristus

15.00 Uhr **Ilanz:** Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi, mitgestaltet vom Cäcilienchor

Hochfest Ostern

Fiasta da Pastgas

Samstag, 30. März

Sonda, ils 30 da mars

20.30 **Sagogn:** Celebraziun dalla levada da Cristus, il chor conta

20.30 Uhr **Ilanz:** Auferstehungsfeier: Segnung des Osterfeuers im Kirchengarten, Einzug in die Kirche, Osterlob, Tauferneuerung und Eucharistiefeier, Segnung der Ostereier und danach «Eiertütschete» im Pfarreisaal

Sonntag, 31. März

Dumengia, ils 31 da mars

10.30 Uhr **Ilanz:** Festgottesdienst, mitgestaltet vom Cäcilienchor

09.30 **Sevgein:** Survetsch divin festiv cun benedicziun dil tscheri e dall'aua. Il chor conta

Caudonn Martina Candrian-Gregorini

11.00 **Schluein:** Survetsch divin festiv cun benedicziun dil tscheri e dall'aua, il chor conta

16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

Gliendisdis Pastgas

Gliendisdis, igl 1. d'avrel

10.15 **Sagogn:** Survetsch divin da Pastgas

Mf Mengia e Dumeni

Cavelti-Cavelti; Carli

ed Agnes Camathias-

Bacchini; Arnold e Fina

Graf-Bacchini

Rosenkranzgebet in Ilanz

Jeweils am Montag um 17 Uhr

Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

Samstag, 2. März, und Samstag, 23. März, jeweils von 16.30 bis 17 Uhr

Kloster der Dominikanerinnen



Gottesdienstzeiten Sonntag

07.30 Uhr Laudes/Morgenlob
10.00 Uhr Eucharistiefeier
17.30 Uhr Vesper/Abendlob

Gottesdienstzeiten an Werktagen

Morgens 07.00 Uhr
Abends 17.30 Uhr

Hl. Joseph, Patron der Kongregation

Dienstag, 19. März

10.00 Uhr Festgottesdienst

Karwoche und Ostern

Montag, 25. März

17.30 Uhr Vesper und Bussfeier

Hoher Donnerstag, 28. März

19.30 Uhr Eucharistiefeier

Karfreitag, 29. März

10.00 Uhr Kreuzweg
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 30. März

21.00 Uhr Feier der hl. Osternacht

Ostersonntag, 31. März

10.00 Uhr Festgottesdienst
17.30 Uhr Vesper

Heimgegangen Turnai a casa



Beatrice Rutz, Illanz

Geboren 13.10.1959
Gestorben 18.01.2024

Sr. Engelhardis Hatscher OP

Geboren 28.02.1941
Gestorben 21.01.2024

Martina Spescha-Tschuor, Illanz

Geboren 20.10.1933
Gestorben 10.02.2024

Das ewige Licht leuchte ihnen!

Mitteilungen/ Comunicaziuns

Weltgebetstag Di d'oraziun mundiala

Jedes Jahr am ersten Freitag im März ist Weltgebetstag. Die älteste ökumenische Bewegung ist dem Grundsatz verpflichtet: betend handeln – handelnd beten. Da gilt es, hinzuschauen, die Schönheiten und das Gute eines Landes zu sehen, dabei aber dunkle und schwierige Seiten nicht auszublenden. Jahre im Voraus werden die künftigen Liturgieländer bestimmt. Für den 1. März steht Palästina auf dem Programm mit dem Thema: «durch das Band des Friedens». Auch ohne den Krieg in Nahost wäre der Weltgebetstag 2024 eine Herausforderung für alle Beteiligten gewesen. Und es war auch für die Christinnen in Palästina nicht einfach, eine gute, sorgfältige Liturgie zu gestalten. Gerade ihnen ist es, wie vielen einzelnen Menschen in diesen Ländern, ein grosses Anliegen, auf den Frieden hinzuarbeiten. Wir alle wissen nicht, wie sich die Situation bis Anfang März in Nahost verändert. Wovon wir aber überzeugt sind: An jedem einzelnen Tag sind wir aufgerufen zum Weltgebetstag im wörtlichen Sinn.



... tras il ligiom dalla pasch
... durch das Band des Friedens

Freitag, 1. März, 19 Uhr in der katholischen Kirche Illanz

Herzliche Einladung zur Feier. Anschliessend Beisammensein im Pfarreisaal.

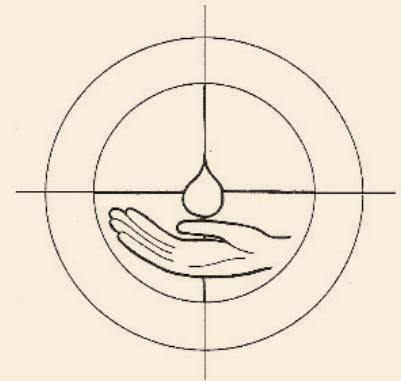
Maria Wüthrich und Team WGT Illanz

Venderdis, igl 1. da mars allas 19.00 en baselgia reformada Castrisch

Cordialmein envidan

Anna Gschwend Malin ed il team da preparaziun

Spendung der Krankensalbung Celebraziun dall'Uncziun



Am Krankensonntag, dieses Jahr am 3. März, feiert die Uniun da Lourdes Surselva jeweils einen Gottesdienst in der Pfarrkirche Illanz. In der Regel wird auch das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Dieses Zeichen des Glaubens dürfen all jene empfangen, die körperlich und seelisch an einer Krankheit oder unter den Beschwerden des Alters leiden. Der Gottesdienst findet **um 13.45 Uhr** statt.

Cordial invit era a quels e quellas dallas autras pleivs.

Die Krankensalbung wird ebenfalls **am Mittwoch, 6. März**, im Gottesdienst **um 15 Uhr** im Altersheim gespendet.

Lectio divina

Das meditative Bibellesen während der Fastenzeit hat bereits im Februar begonnen und findet seine Fortsetzung am **5./12./26. März** jeweils **um 19 Uhr** im Chorraum der Kirche in Illanz.

Unterwegs zur Erstkommunion Sin via viers l'Emprema communion

Elterntreffen – Mittwoch, 6. März

Herzliche Einladung zum vierten Treffen der Eltern, deren Kinder im Frühling die Erstkommunion empfangen. An diesem Abend sprechen wir über ein Frühlingsthema: «Wandlung und Verwandlung im Leben». Eine zentrale Frage wird sein: «Traue ich Gott zu, dass er die Natur, unser Leben und das was darin misslungen ist, wandelt und verwandelt?»

Sentupada da geniturs – mesjamna, ils 6 da mars



Cordial invit a nossa quarta e davosa sentupada da geniturs dils affons che retscheivan la primavera il sacrament dall' Emprema communion. Nus sefatschen-tein cun ina tematica primavauna: «Midada e transfiguraziun». Ina damonda centrala vegn ad esser: «Fidel jeu a Diu, ch'el mida la natira, nossa veta ed il paun sigl altar?»

Versöhnungsweg

Am Mittwoch, 13. März, werden die diesjährigen Erstkommunikanten **ab 13 Uhr** in Begleitung einer Vertrauensperson den Versöhnungsweg gehen und zum Abschluss den Zuspruch der Vergebung Gottes empfangen. Die Eltern werden ein paar Informationen und den genauen Plan schriftlich erhalten.

Vorbereitungstag Firmung Di da preparaziun per la Creisma Samstag, 9. März, in Ilanz



Die Firmanden der vier Pfarreien werden zusammen mit ihrem Paten/ihrer Patin an diesem Vormittag auf einem Postenlauf einige Impulse bekommen zum Empfang des Firmsakramentes. Zudem werden sie den Firmspender, Generalvikar Peter Camenzind, kennenlernen. Der Anlass, der **um 8.30 Uhr** im Pfarreizentrum Ilanz beginnt und **bis ca. 12 Uhr** dauert, ist verpflichtend. Am Sonntag, 10. März, werden die Firmanden im Gottesdienst ihre Anmeldung zur Firmung abgeben, in Ilanz um 9.30 Uhr für Ilanz und Sevgein, allas 11 Uhr a Schluein per Schluein e Sagogn.

Feier der Busse Celebraziun dalla penetienzia

Da die Sonntage im März reichlich gefüllt sind (Krankensonntag, Gottes-

dienst mit den Firmanden, Suppentag, Perdanonza, Palmsonntag, Ostern), gestalten wir den Gottesdienst mit der Bussbesinnung und der Bitte um Erbarmen **am Josefstag, 19. März**. Der heilige Josef lädt uns mit seiner Haltung zum Nachdenken über unser eigenes Sein und Verhalten ein. In Ilanz findet dieser Gottesdienst abends **um 19 Uhr** statt.

A Sagogn ei il survetsch divin **allas 10.15.**



Ord munconza d'in termin cuvegnent ei negina devoziun da penetienzia a Schluein e Sevgein. Vus essas envidai da prender part al survetsch divin a Sagogn ni a Glion.

Wir sind Kirche Nus essan Baselgia Simon Berther, Castrisch



Tgei survetsch fas ti per la pleiv? Wie engagierst du dich in der Pfarrei?

Jeu s'engaschel dapi gl'atun 2022 per la pleiv da Castrisch/Sevgein/Riein en la funcziun sco president.

Ich bin seit Herbst 2022 Kirchgemeindepräsident der Pfarrei Castrisch/Sevgein/Riein.

Tgei dat a ti la motivaziun da s'engaschar?

Was motiviert dich zu dieser Funktion?

Mia motivaziun ei da saver far enzatgei per nossa cuminonza. Denton fa ei era grond plascher da veser che la lavur prestada vegn appreziaida.

Ich möchte etwas für die Gemeinschaft tun. Zudem freut es mich, dass die geleistete Arbeit anerkannt wird.

Tgei apprezieschas ti vid la Baselgia? Was schätzt du an der Kirche?

Nossa pleiv ei cuminonza. Bia personas schazegien fetg las sentupadas ed il contact social. Nossa pleiv promova cun lur purschida adina puspei novas caschuns d'entrar en contact cun ils concarstgaus.

Kirche und Pfarrei bedeutet Gemeinschaft. Viele Menschen schätzen die Begegnungen und den sozialen Kontakt. Unsere Pfarrei fördert mit ihren Angeboten immer wieder neue Möglichkeiten der Begegnung mit anderen Menschen.

Dat ei in liug nua che ti sentas en special la vischinonza da Diu? Gibt es einen Ort, wo du die Nähe Gottes besonders spürst?

Jeu mondel bugen en baselgias ni capluttas. En tals loghens e duront quels muments da silenzi sesentel jeu maneivel a Diu. Denton era el mintgadi dat ei adina puspei situaziuns nua che sentel che Diu accumpogna mei.

Ich bin gerne in Kirchen und Kapellen. An solchen Orten und in diesen Momenten der Stille fühle ich mich Gott nahe. Aber auch im Alltag gibt es immer wieder Situationen, in denen ich spüre, dass Gott mich begleitet.

Tgei text biblic schai a cor a ti? Welcher biblische Text liegt dir am Herzen?

A mi schai il suandont text digl evangelist Mattiu a cor: «Tut quei che vus leis ch'ils auters fetschien a vus, quei fagei era vus ad els.» (Mt 7,12)

Mir liegt folgender Text des Evangelisten Matthäus am Herzen: «Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen!» (Mt 7,12)

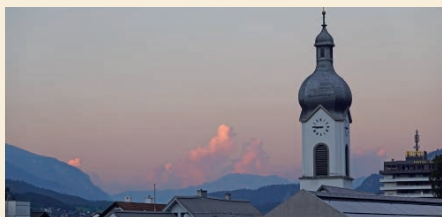
Fastenaktion Acziun da Cureisma



Das Opfer der Fastenaktion wird in allen Kirchen am Palmsonntag eingezogen. Mehr Informationen zur diesjährigen Fastenaktion finden Sie im Pfarreiblatt vom Februar.

Ils satgets dall'acziun da cureisma vegnan rimnai da Dumengia da Palmas.

Mitteilungen Ilanz/Glion



Weltgebetstagfeier

Freitag, 1. März, 19 Uhr in der katholischen Kirche

Weitere Informationen finden Sie unter den allgemeinen Mitteilungen.

Kreuzwegandacht

Gemeinsam begleiten wir Jesus auf seinem Leidensweg und sehen darin auch Momente unseres Lebens, in denen wir unser Kreuz zu tragen haben.

Sonntag, 10. März, 17 Uhr

Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr für Kinder und Jugendliche

Suppenonntag

Sonntag, 17. März, 11 Uhr

Der Suppentag bewährt sich bereits seit vielen Jahren als Anlass, um Spenden für die Fastenaktion zu sammeln. Eingeleitet wird der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach nehmen die Pfarreiangehörigen eine einfache Suppe zu sich und verzichten bewusst auf eine üppiges Mahl – ein Zeichen der Solidarität mit jenen, die froh wären, wenigstens eine Suppe vor sich zu haben.

Heimosterkerzen



Eine Gruppe von Frauen hat auch dieses Jahr Heimosterkerzen gestaltet. Sie nehmen das Thema der diesjährigen Erstkommunionfeier auf «Jesus ist unser Weinstock, wir sind die Reben».

Die Kerzen werden zu CHF 12.– am Suppentag oder später in der Kirche verkauft. Der

Erlös geht in die Kasse der Missionsgruppe.

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 18. März, 19 Uhr im Pfarreisaal
Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung,
Wahl von zwei Stimmenzählern

2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 13. März 2023
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2023
 - a) Bericht des Kirchgemeindevorstandes
 - b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung
5. Voranschlag zur Verwaltungsrechnung 2024
6. Festlegung des Steuerfusses 2024
7. Wahl eines Rechnungsrevisors
8. Anträge
9. Mitteilungen und Varia

Ilanz, 8. Februar 2024

Der Kirchgemeindevorstand

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung des 13. März 2023 kann im Pfarreisekretariat, nach telefonischer Anmeldung, eingesehen werden.

Frauenverein Ilanz

Jahresversammlung 2024

Die diesjährige Jahresversammlung des Frauenvereins Ilanz findet **am Freitag, 5. April, um 20 Uhr** im Pfrundhaus statt. Die Traktandenliste erscheint zu gegebener Zeit im «Fegl ufficial dalla Surselva», wird per Mail zugesandt und in den Schaukästen beider Pfarreien ausgehängt. Eine Anmeldung ist notwendig bis am 31. März bei Lucrezia Berther, 076 368 65 87 oder info@frauenverein-ilanz.ch.

Communicaziuns Sagogn



Di da suppa

Dumengia, ils 17 da mars allas 11.00

Cordial invit al survetsch divin ecumen allas 11.00 en la halla polivalenta e tier la marendra da suppa. Engraziel a quella e quels che s'engaschan. Ei vegn vendiu las candeilas da Pastgas per a casa cul medem simbol sco quel sil tscheri en baselgia.

Bien di Segner

Quei di ein era ils affons da «Bien di Segner» envidai alla sentupada.

Communicaziuns Schluein



Survetsch divin d'affons pigns

Sonda, ils 16 da mars allas 9.30

Codialmein envidein nus ils affons pigns e lur famiglias per festivar in survetsch divin adattau a lur vegliadetgna.

Silsuenter s'entupein nus ella sala dalla canzlia tier in mument da cuminonza.

Communicaziuns Sevgein



Di d'oraziun mundiala

Venderdis, igl 1. da mars 19.00 a Castrisch

Dapli informaziuns ein d'anflar sut las informaziuns generalas da tuttas pleivs.

Via dalla crusch el liber

Venderdis sogn, ils 29 da mars

Sco ils davos onns envidein nus era uonn alla via dalla crusch che meina naven dil Piazz entochen si s. Fossa. Leu succeda era ina cuorta liturgia dalla Passiun.

Concert chor mischedau Sevgein

Pastgas, ils 31 da mars allas 17.00
Gliendisdis Pastgas, igl 1. d'avrel allas 14.00 en baselgia

Il chor mischedau envida ad in concert particular. Ensemen cun la solista Salome Cavegn e la pianista Hanna Maria Meister dattan els ovras che derivan da pliras epocas. Lur concert han els mess sut il tetel «Denter tschiel e tiara – oraziuns musicalas». Denteren vegnan prelegi impuls digl artist da Sevgein, Tarcisi.

DEGEN – MORISSEN – VELLA – VIGNOGN

Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

Venderdis, igl 1. da mars

Di d'oraziun mundiala

17.00 **Cumbel:** Devoziun per il di
d'oraziun mundiala

3. dumengia da cureisma Dumengia dils malsauns

Dumengia, ils 3 da mars

09.15 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Anna Ghetta Blumen-
thal e fegl Raimund,
Gion Antoni Tanno,
10.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Natalia e Stefan
Derungs-Gartmann

Mardis, ils 12 da mars

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa

Mesjamna, ils 13 da mars

08.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Mechel Ventira

Venderdis, ils 15 da mars

17.00 **Morissen:** S. Messa

5. dumengia da cureisma Dumengia, ils 17 da mars

09.15 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Teofil Camenisch
10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Caudonn per Sigisbert
Cantieni
Mfp Babetta de Mont

Fiesta da S. Giusep

Mardis, ils 19 da mars

09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Isidor Collenberg

10.30 **Degen:** S. Messa
Caudonn per Maria Capaul
Mfp Fridolin Camiu

Sonda, ils 23 da mars

19.00 **Morissen:** Benedicziun
dallas palmas, processiu
en baselgia. S. Messa

Dumengia da palmas

Dumengia, ils 24 da mars

09.00 **Degen:** Benedicziun dalla
palmas, processiu en
baselgia. S. Messa
Mfp Giachen Antoni ed
Emilia Blumenthal,
Mengia Turtè Capeder,
Heinrich Caduff-Schneider
10.30 **Vella:** Rimnada avon il da
casa. Benedicziun dalla
palmas, processiu a Pleif.
S. Messa
Mfp Tresa ed Alfons
Cavegn, Mengia Josefa
Cavegn

Gievgia sontga

Gievgia, ils 28 da mars

19.00 **Degen:** Celebraziun dalla
s. tscheina ensem cun
ils premcommunicants
Mfp Mengia e Balzer Bundi
Josefina e Murezi Cajochen
20.30 **Vella/S. Roc:** Celebraziun
dalla s. tscheina. Silsuent
pusseivladad per l'adu-
raziun tgeua tochen allas
22.00 uras
Mfp Giachen Demont

Venderdis sogn

Venderdis, 29 da mars

10.00 **En mintga pleiv:** Via dalla
crusch
14.00 **Vella/Pleif:** Commemoraziun
dalla passiu e mort da
Niessegner Jesus Cristus

Vigelgia da Pastgas

Sonda, ils 30 da mars

Benedicziun dall'aua, dils ovs e dil sal
20.30 **Vella/Pleif:** Survetsch divin
dalla Vigelgia pascala
Il chor da Vignogn conta.

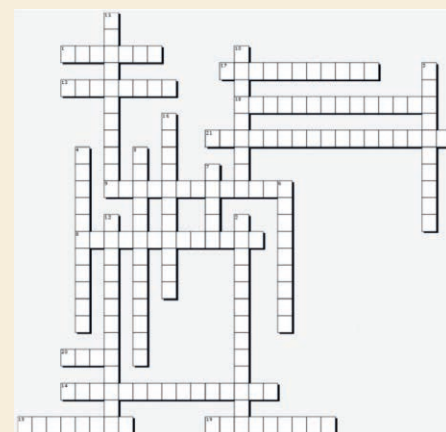
Pastgas

Dumengia, ils 31 da mars

Benedicziun dall'aua, dils ovs e dil sal
09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Cecilia Caduff
10.30 **Vignogn:** S. Messa embelli-
da dil chor
Mfp Mengia e Gion Anto-
ni Derungs-Capaul, Luis
Casanova-Camiu

Crusch ni tgei?

Igl ei impressiunont ni stoi jeu scriver
surcargau? Il temps da cureisma ha
gnanc entschiet, igl ei fin da schaner
ed jeu hai gia da scriver cheu certs
patratgs, forsa per Pastgas? Mo la fiasta
da Pastgas vegn pér la fin dil meins da
mars, lu legis vus era buca pli quels
patratgs. Pia stuess il tema esser forsa
dalla cureisma, dalla dumengia dils
malsauns ni plitost da s. Giusep?
Jeu sai buc. Tgei scrivessas vus? Ni tgei
legessas vus bugen? Forsa mo zatgei
cuort? «Kurz und bündig»?
Aha, ussa hai scret el google «kurz und
bündig» ed jeu survegn pliras paginas
«Kreuzworträtsel». Oh super, ussa sun-
del buca pli lunsch. «Kreuzworträtsel»
tgei vul quei di a mir? Peda da far ussa
Kreuzworträtsel hai buc. Denton...
Ussa vegn tuttina endament tgei scriver
per quei fegl parochial: Jeu scrivel sur
dil Kreuzworträtsel – meglier detg. La
crusch ei mintgaton sco in pign ni in
grond legn! Anflar ina buna sligiazun –
tut auter che sempel.



Tgi che ha da purtar ina crusch, mira
sin Cristus Jesus, leu anfleis risposta!
Mo detg sincer, aschi sempel eis ei
buc. Forsa eis ei il medem cun sligiar
in Kreuzworträtsel: Übung macht den
Meister! Il temps da cureisma envida nus
da decider voluntariamein per ina crusch
ch'ins vul purtar 40 gis tochen Pastgas.
Abstener dil dultsch ei per mei ina memia
gronda crusch. Jeu decidel da prender
ina pli simpla crusch. Cun temps saiel
plaun a plaun prender ina ch'ei pli greva,
lu vegn jeu era pli e pli in meister.
Era a vus giavischel bunas sligiazuns
per vies «Kreuzworträtsel».

Vies sur Peter

BASISKURS FÜR KIRCHGEMEINDEVORSTÄNDE

Es ist einzigartig – das duale System der Römisch-Katholischen Kirche in der Schweiz. Für alle, die in der Kirche arbeiten, ist es unerlässlich, dieses System zu kennen – zum Wohle der Kirchgemeinden und der Pfarreien.

Die Römisch-Katholische Kirche in der Schweiz kennt das sogenannte duale System. Damit ist gemeint, dass zwei gleichberechtigte Partner sich die Aufgaben im kirchlichen Leben teilen: die pastorale Seite – organisiert als Pfarrei – und die staatskirchenrechtliche Seite organisiert als Kirchgemeinde. Beide Partner tragen ihre je eigene Verantwortung für das Wohl der Kirche, die Zuständigkeiten und die finanziellen Fragen sind klar geregelt.

Missverständnisse und Unkenntnis bezüglich dieser Zuständigkeiten sorgen immer wieder für Spannungen, die mit fundiertem Wissen über das duale System vermieden werden könnten.

Die Katholische Landeskirche Graubünden ermutigt ganz besonders alle Kirchgemeindevorstände, sich für den Basiskurs vom 16. März anzumelden. Der Kurs findet in der Theologischen Hochschule Chur statt. Anmeldeschluss ist der 6. März, info@kath.ch. (sc)

Basiskurs für Kirchgemeindevorstände 2024

Samstag, 16. März 2024, 9.15 bis 15 Uhr

Theologische Hochschule, Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Online-Teilnahme möglich

Inhalte	Strukturen, Gesetze, Aufgaben
Referenten	- Peter Camenzind, Generalvikar - Thomas Bergamin, Präsident der Verwaltungskommission - Silvia Casutt, Departement Finanzen - Lars Gschwend, Gemeindeg Koordinator - Beat Sax, Geschäftsleitung Kath. Landeskirche GR
Koordination	- P. Capelli, Leitung Fachbereiche
Zielpublikum	- Mitglieder in einem Kirchgemeindevorstand, besonders die neuen im Amt
Kursunterlagen	Broschüre «Kirche GR kurz erklärt»
Kurskosten	keine
Mittagessen	Speisesaal Priesterseminar, gesponsert durch die Katholische Landeskirche GR Essenswünsche bei der Anmeldung eintragen
Sprache	deutsch
Kurskosten	keine
Informationen	Sekretariat Fachbereiche
Anmeldung	www.gr.kath.ch 081 254 36 00 info@gr.kath.ch
Anmeldefrist	6. März 2024
Teilnehmerzahl	mind. 10 anwesend



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica dei Grigioni

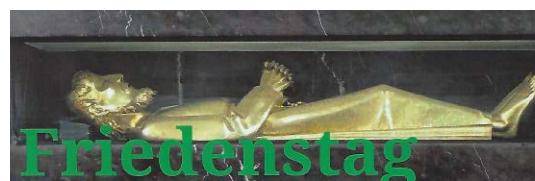
DIÖZESANE FRIEDENSWALLFAHRT

Bischof Joseph Maria Bonnemain lädt zur diözesanen Friedenswallfahrt am Sonntag, 17. März, ein. Das Ziel ist Sachseln.

«Wir können – angefangen in unseren Herzen und in unserer unmittelbaren Umgebung – Frieden stiften. «Den Frieden zu fördern und für den Frieden zu beten, ist für uns alle ein höchstes Anliegen.» So schreibt Bischof Joseph Maria Bonnemain in seiner Einladung zur Friedenswallfahrt nach Sachseln zu Bruder Klaus und Dorothee. Dem Bischof ist es ein grosses Anliegen, dass möglichst viele Gläubigen motiviert werden, an dieser diözesanen Friedenswallfahrt teilzunehmen, besonders an der Eucharistiefeier für den Frieden um 16 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln. Es ist keine Anmeldung nötig.

Programm:

10.15–12 Uhr: Wohnhaus Niklaus und Dorothee, Flüeli, offen
Impuls zur Friedensbotschaft 10.30 Uhr/11 Uhr
14–15.45 Uhr: Kurzfilm zu Niklaus von Flüe (15 Min.), «Alte Krone», Dorfplatz, Sachseln
14.30–15 Uhr: Führung Wallfahrtskirche Sachseln, Ernst Fuchs
16 Uhr: Friedensgottesdienst mit Bischof Joseph Maria Bonnemain in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln



DINAMICA ENSTAGL MONOTONIA

Viver viaden el di senza prender en mira novas sfidas meina ella monotonia. Igl onn ecclesiastic cun ses accents porscha a nossa veta da cardientscha adina puspei impuls per nova dinamica. In da quels temps ei la cureisma.

Fiestas vulan vegnir preparadas sch'ellas dueien gartegiar. Era nossa sentupada cun il Cristus le-vaus da mort en veta, che nus festivein il di da Pastgas, stuein nus preparar. Nies intern drova mintgaton in'examinaziun e purificaziun. Aschia sedecida bein enqual persuna da far gigna ed abstinenz silmeins durant certs dis. Per ils ins sa quei muntar desister da consultar stediamein medias socialas. Quei dat spazi per agens buns patratgs. Desister da divertiments dat peda per far ina viseta ad in concarstgaun ch'ei leds che zatgi s'empatscha dad el ni gida da far enzatgei. Metter ils raps ch'ins dess ora per dultschems e caussas preferidas el satget dall'unfrenda da cureisma ei in segn da solidaritad culs paupers e censurescha nossas disas che fan buca bein a nus. Aschia ei la cureisma da cumparegliar cun la gronda schubergiada dalla casa che nus fagein il bia la primavera. Suentar quella sesent'ins meglier che avon.

Cun la fiasa da Pastgas vegin nus era confruntai cun plirs simbols e lur muntada.

Il simbol dils ovs colorai

Tgei plascher ei quei mintgamai pils affons da saver gidar la mumma da colorar ils ovs da Pastgas. Colurs ein plein simbolica. Il tgietschen fa endament la carezia, il blau la fideivladad, il mel-len la legria, il verd la veta e tut las autras colurs

mischedadas san vegnir interpretadas tenor las qualitads ch'ins vesa en ellas. Quels discuors culs affons enten colurar ils ovs sa muntar per els in scazi che va a cor e sa haver consequenzas en lur patertgar e sentir era pli tard sco carschi.

Ils ovs da Pastgas ein simbol dallalevada da Cristus. Sia fossa serrada e sigillada ei vegnida aviarta e Jesus, il Fegl da Diu e victur sur dalla mort ei sortius vivs ed en gronda splendor. En el ei tut bien, en el ei tut quei realitad che las colurs significheschon.

Il simbol dalla lieur da Pastgas

La lieur ei in animal temeletg ch'ins vegn buca da tschaffar e tut che ha bugen la lieur. Las verdads da nossa cardientscha ein per gronda part misteriusas, buca da tschaffar cun intelligenza, denton bein cul cor ch'ei aviarts per la carezia da Diu. Ils temps nua ch'ins carteva semplamein quei che vegneva perdegau ein vargai. L'atgna cardientscha ei ozildi per biars in scazi persunal ch'ins ei buca prompts da mussar dapertut. Vitier vegn la tema da mussar color en fatgs da perschuasiun religiosa, ins savess gie vegnir ris ora, ni taxaus sco sontget. La temeletgadat dalla lieur sa far endament a nus quella tenuta.

Il simbol dil fiug da Pastgas

Nua ch'igl ei stgir va ei buca bein da s'orientar. Gia all'entschatta dalla Bibla vegn detg che tut eri stgir e vid. Mo lu ha il Scaffider detg «Ei vegni glisch!» e la stgiradetgna ha stuii tschessar. Stgiradetgna sa era reger el sentir, patertgar ed agir dil carstgaun e semuossa en sias ovras da nuschadad. Jesus, il Fegl da Diu ei vegnius el mund per mussar a nus co nus dueien viver. El ha saviu dir da sesez: «Jeu sun la glisch dil mund. Quel che suonda mei va buc ella stgiradetgna, mobein vegn ad haver la glisch dalla veta!» Gn 8.12 La candeila da pastgas sin nossa meisa sa adina puspei far endament quei a nuss.

**Florentina Camartin,
Breil**



L'IRRESISTIBILE BISOGNO DI BELLEZZA

«L'umanità può vivere senza la scienza, può vivere senza pane, ma soltanto senza la bellezza non potrebbe più vivere, perché non ci sarebbe più nulla da fare al mondo. Tutto il segreto è qui, tutta la storia è qui.» (F. Dostoevskij).

Accendo la televisione e vengo catapultata nell'orrore che ormai da mesi si sta consumando a Gaza, immagini di devastazione assoluta, migliaia di morti, feriti, dispersi, rapiti; un popolo in fuga; bimbi soli tra le macerie; bambini con le mani alzate in gesto di resa. Stordita dalle immagini cambio canale e... donne giustiziate a Teheran... smarrita spengo il televisore. Come porre fine a questa spirale di terrore?

Mi chiedo come sia possibile che l'uomo accecato dall'odio, dalla vendetta, dalla rivalsa, ciclicamente, porti l'umanità sull'orlo dell'abisso; perché si sprigiona tutta questa furia distruttiva? Perché tutta questa ferocia? L'uomo si è miseramente ridotto ad essere solo materiale esplosivo e a rendere il suo prossimo unicamente carne da macello?

Il bisogno di bellezza

Manca l'aria! Mi sento soffocare da questa percezione del baratro! Ho bisogno che qualcuno mi restituisca un'immagine diversa dell'Umanità; qualcuno che mi indichi la luce oltre l'abisso. **Sento un irresistibile bisogno di bellezza**, unico antidoto all'abominio. Mi tornano in mente le parole che papa Paolo VI – l'8 dicembre del 1965 – nel discorso di chiusura del Concilio Vaticano II rivolse agli artisti: «Questo mondo nel quale viviamo ha bisogno di bellezza per non sprofondare nella disperazione.»

Papa Benedetto XVI, rivolgendosi agli artisti, nel 2009, definisce «*via pulchritudinis*», una via della **bellezza** che costituisce al tempo stesso un percorso artistico, estetico, un itinerario di fede, di ricerca teologica. Papa Francesco – giugno 2023 – nel cuore pulsante dell'arte: la Cappella Sistina, si rivolge agli artisti provenienti da tutto il mondo esaltando la loro straordinaria specificità: la virtù di prendere sul serio l'inesauribile profondità dell'esistenza anche nelle sue contraddizioni e lati tragici. L'artista ha uno sguardo lungo che sa cogliere la poliedricità della realtà. L'arte si muove e ci muove nella dimensione dello Spirito e ha un potere dilatante, sa superare limiti e confini. Il talento artistico arricchisce il mondo di una realtà nuova perché ha la capacità di sogna-



re nuove versioni del mondo; ha lo sguardo profetico ossia l'attitudine a guardare le cose sia in profondità sia in lontananza.

Rigenerarsi di bellezza

L'arte è sempre trasformante; sonda gli abissi, attraversa l'oscurità, ma è capace di intercettare la luce, **la bellezza che salva**. La **bellezza** ci fa sentire che la vita è orientata alla pienezza; la pienezza è l'armonia delle parti, che possono essere tante e diverse. L'armonizzazione del molteplice non è certo omologazione e appiattimento anzi è riconoscimento della ricchezza prodotta dall'affascinante varietà umana e capacità d'immaginarla in un'Unità che tutto salvaguarda e contiene.

Allora corro ad aprire i cassetti della mia memoria per rigenerarmi con tutta la **bellezza** da cui sono stata investita – negli anni – attraverso lo studio, la contemplazione, l'ascolto di opere memorabili regalateci da artisti generosamente ispirati.

La **bellezza** è come una scossa che pungola e mi scrolla di dosso la rassegnazione, mi risveglia, gli occhi del mio cuore e della mia mente si riaprono, mi riconcilia col genere umano. L'aria torna a circolare! «La **bellezza** non è che il disvelamento di una tenebra caduta e della luce che ne è venuta fuori» (A. Merini).

Nadia Valentini,
Roma

CHAOS IN ECUADOR

Die bürgerkriegsähnlichen Zustände in Ecuador weiten sich aus, vor allem im Nordwesten des Landes. Dort ist der aus der Schweiz stammende Antonio Crameri als Bischof des Apostolischen Vikariats Esmeraldas und Projektpartner von Missio Schweiz tätig.

Bischof Antonio Crameri vermittelt zwischen den Konfliktparteien und versucht so, Leben zu retten.

Seit dem spurlosen Verschwinden des Drogenbosses José Adolfo Macías alias Fito aus seiner Gefängniszelle versinkt Ecuador im Chaos. Seit dem 8. Januar 2024 gelten der landesweite Ausnahmezustand und eine nächtliche Ausgangssperre. Mit Terrorangriffen versetzt das organisierte Verbrechen seitdem die ecuadorianische Bevölkerung in Angst und Schrecken. Die Clanmitglieder schüchtern die Öffentlichkeit regelmässig mit Autobomben, Drohbotschaften und Angriffen ein. Ziele der Angriffe sind öffentlichen Einrichtungen wie Universitäten, Schulen und Krankenhäuser.



Ein sicherer Ort für die Opfer von Gewalt

Der in Locarno geborene und in Graubünden aufgewachsene Ordensmann Crameri ist seit 2002 in Ecuador, seit 2021 ist er Bischof des Apostolischen Vikariats Esmeraldas in der gleichnamigen Provinz im Nordwesten des Landes, einem der Epizentren der derzeitigen Gewalt. «Wir sind hier in einem Bürgerkrieg», so der Bischof. Gewalt, welche wiederum Gegengewalt von rivalisierenden MafiACLANS provoziert: brennende Tankstellen, Bombenanschläge auf die Polizei-

zentrale, verbrannte Fahrzeuge, Plünderungen, willkürliche Zerstörungen und immer wieder Schiessereien. Viele Menschen sind aufgrund der ausufernden Gewalt und der persönlichen Bedrohung auf der Flucht. «Es vergeht keine Woche, in der ich nicht ein Telefonat von einer bedrohten Familie erhalte, die mich bittet, sie an einen sicheren Ort zu bringen», so Bischof Crameri. Mit dem Sozialzentrum Hospital de Campaña leistet Bischof Crameri einen konkreten Beitrag zur Gewaltprävention und Hilfe. Mehr zu diesem Projekt erfahren Sie unter www.missio.ch. (missio)

GERECHTIGKEIT GEFORDERT

Nach den koordinierten Angriffen von Extremisten im nigerianischen Bundesstaat Plateau wurde bisher noch keiner der Täter zur Verantwortung gezogen.

An Heiligabend 2023 stürmten in Nigeria Hunderte von Kämpfern mehr als 30 Dörfer. Mehr als 300 Menschen wurden getötet, Tausende vertrieben. Dies berichteten Augenzeugen des Hilfswerks Kirche in Not (ACN). Der Grossteil dieser Vertriebenen findet vorübergehend in kirchlichen Gebäuden Schutz, wie Andrew Dewan, Priester und Leiter der Kommunikationsabteilung der Diözese Pankshin, berichtet, in der die meisten Angriffe

stattfanden. Die Terroristen hätten gezielt christliche Gemeinden ins Visier genommen. Lokalen Quellen zufolge waren viele der Opfer Frauen und Kinder. Überlebende des Massakers betonten, dass die Angriffe darauf abzielten, die Christen ins Visier zu nehmen und «das Weihnachtsfest zu stören», während gleichzeitig versucht wurde, «das Land dieser Gemeinden zu beschlagnahmen», berichtete Kirche in Not (ACN). (pd)

KENNST DU DIE ANTWORTEN?

Kennst du dich mit Ostern aus? Teste dein Wissen ...

1. Was feiern wir an Ostern?

- a) die Geburt Jesu Christi
- b) die Auferstehung Jesu Christi
- c) den eierlegenden Osterhasen

2. Wie lautet die richtige Reihenfolge der Feiertage?

- a) Karfreitag
- b) Ostersonntag
- c) Palmsonntag
- d) Gründonnerstag

3. Wann wird das traditionelle Osterfeuer entzündet?

- a) an Karfreitag
- b) in der Nacht vor Ostersonntag
- c) am Ostermontag

4. Was feiern wir an Gründonnerstag?

- a) das letzte Abendmahl
- b) den Einzug Jesu in Jerusalem
- c) die Öffnung der Grabkammer

5. Wie lange dauert die Osterzeit

- a) 20 Tage
- b) 30 Tage
- c) 50 Tage

6. Wie wird der Ostersonntag auch noch genannt?

- a) Karsamstag
- b) Osterlichttag
- c) Glaubenstag

7. Wie viele Apostel feierten mit Jesus das letzte Abendmahl?

- a) sechs
- b) zehn
- c) zwölf

8. Wann geht die Fastenzeit zu Ende?

- a) am Morgen des Karfreitags
- b) am Abend des Karsamstags
- c) am Ostermontag

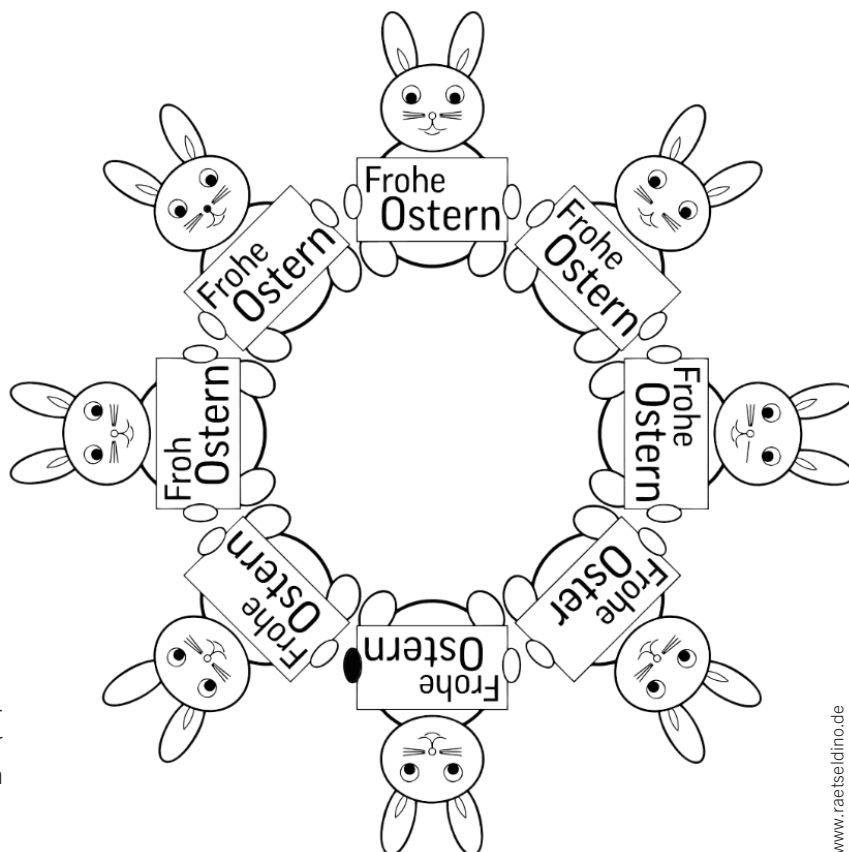
9. Welcher ist der höchste Feiertag im christlichen Kirchenjahr?

- a) Der Heilige Abend
- b) Ostersonntag
- c) Pfingstsonntag

10. Wer sagte die Worte: «Fürchtet euch nicht» am Grabe Jesu?

- a) ein Schäfer
- b) der Gärtner
- c) ein Engel

Die Lösungen findest du auf der Pinnwand.



Finde den Unterschied

Vom Originalbild wurden sieben Kopien angefertigt. Doch bei jeder Kopie hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. Findest du diesen einen Fehler bei jedem Osterhasen?

Die Lösung findest du im nächsten Pfarreiblatt.

HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
104 | 2024

Herausgeber

Verein Pfarreiblatt
Graubünden, Under Feld 20,
7012 Felsberg

Für den Pfarreiteil ist das
entsprechende Pfarramt
verantwortlich.

Adressänderungen sind an das
zuständige Pfarramt Ihrer Wohnge-
meinde zu richten.

Bitte keine Adressänderungen
an die Redaktion.

Redaktionskommission

Wally Bäbi-Rainalter, Promena-
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche

Sabine-Claudia Nold, Bären-
burg 124B, 7440 Andeer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Erscheint

11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage

17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden
geht an Mitglieder der Kirch-
gemeinden von Albula, Ardez,
Bonaduz-Tamins-Saïental,
Breil/Brigels, Cazis, Celerina,
Chur, Domat/Ems-Felsberg,
Domleschg, Falera, Flims-Trin,
Landquart-Herrschaft, Ilanz,
Laax, Lantsch/Lenz, La Plai/
Zuoz, Lumnezia miez, Martina,
Pontresina, Rhäzüns, Sagogn,
Samedan/Bever, Samnaun, Sa-
vognin, Schams-Avers-Rhein-
wald, Schluein, Scuol-Sent,
Sevgein, Surses, St. Moritz,
Tarasp-Zernez, Thusis,
Trimmis, Untervaz, Vals,
Vorder- und Mittelprättigau,
Zizers.

Layout und Druck

Visio Print AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Adobe Stock Foto



Lösungen Osterrätsel auf S. 11

- | | |
|------------|-------|
| 1. b | |
| 2. c-d-a-b | |
| 3. b | 7. c |
| 4. a | 8. b |
| 5. c | 9. b |
| 6. a | 10. c |

... am Sonntag, 10. März,
19 Uhr der **Adoray Lob-
preisabend** in Chur stattfin-
det? In der Kirche St. Luzi,
Alte Schanfiggerstrasse 9,
7000 Chur

... am Freitag, 15. März, ein Themen-
abend zur ökumenischen Kampagne
2024 «Weniger ist mehr. Jeder Beitrag
zählt» in Davos stattfindet? Veranstalterin ist die **Katholische Landeskir-
che Graubünden**.

Auf dem Programm steht die Aus-
strahlung des Films «Essen im Eimer»
(18.30 Uhr), das Improvisations-
theater «Lamuns» (19 Uhr) und ein
Podiumsgespräch mit Nic Rüdisüli,
Umweltschützer aus Landquart, Nicole
Keller, GreenUp Davos, Tobias Hom-
berger, Hotel Seehof Davos.

Der Papst besucht zum ersten Mal eine Sauna
und ist begeistert: «So gut habe ich mich
schon lange nicht mehr gefühlt. Das machen
wir morgen gleich noch einmal.» Worauf ihm
ein Würdenträger ins Ohr flüstert: «Eure Hei-
ligkeit, morgen geht's nicht, da ist gemischte
Sauna.» Darauf der Papst: «Ja und? Die paar
Protestanten stören mich doch nicht.»

... vom 12. bis 18. April
die Frühlingswallfahrt der
Bistümer Basel, Chur und
St. Gallen stattfindet?
Mehr Infos im Lourdes-
Pilgerbüro: **lourdes.ch**



Frohe Ostern!

... im Rahmen der Konferenz
«Kinderrechte» am 12. März zwei
Veranstaltungen stattfinden, die sich
auch an interessierte Nicht-Konfe-
renzteilnehmer richten? Diese sind:
Öffentliche Podiumsdiskussion
zum Thema «Sexuelle Gewalt an Kin-
dern», 16.50 Uhr bis 17.45 Uhr, Hotel
Schweizerhof Luzern
Öffentlicher Vortrag/Public Lecture
«The Rights of the Child in the
Catholic Church», 18 bis 8.45 Uhr,
Diskussion: 18.45 bis 19.30 Uhr, Hotel
Schweizerhof Luzern. Mehr Infos und
Anmeldung: ise@unilu.ch